Gymnasium zu Heidelberg.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1889—90.

Zugleich Einladung

zu den am 29. und 30. Juli stattfindenden öffentlichen Prüfungen und zu der Schlussfeierlichkeit am Nachmittag des 31. Juli.

REALGYMNAS. BIBLIOTHEK

Mit einer wissenschaftlichen Beilage von Professor Tr. Schmidt:
Florilegium Palatinum sententias continens ex poetis graecis collectas.

Heidelberg.
Buchdruckerei von G. Geisendörfer.
1890.

(1890. Programm Nr. 593.)

Ghe
4 (1890)

573,15a

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Inhalt.

I. Zur Geschichte der Anstalt.
II. Die Verteilung des Unterrichts und die durchgenommenen Lehraufgaben.
III. Statistik.
IV. Die öffentlichen Prüfungen und die Schlussfeierlichkeit.
V. Der Wiederbeginn des Unterrichts und die Aufnahmebedingungen.

I. Zur Geschichte der Anstalt.

In das jetzt zu Ende gehende Schuljahr traten wir mit denselben Lehrkräften ein, welche die Anstalt am Ende des vorigen Jahres besass.

Am Anfang des Februar verliess uns Herr Lehramtspraktikant Maas, um ein volles Stundendeputat an dem Durlacher Progymnasium zu übernehmen.

Um Ostern traten in das Lehrercollegium die Lehramtspraktikanten Dr. Lorentzen und Maier ein.

Theodor Lorentzen wurde am 3. August 1863 zu Barghorst bei Eutin geboren, besuchte das Gymnasium zu Schleusingen in Thüringen, studierte seit dem Herbst 1883 in Jena, Marburg, Berlin und Heidelberg Geschichte und romanische Philologie, promovierte im Mai 1888 an letztgenannter Universität, machte Frühjahr 1890 das Staatsexamen. Seit dem Februar 1889 ist er als Hilfsarbeiter an der hiesigen Universitäts-Bibliothek beschäftigt.

Benno Ludwig Maier ist geboren am 16. Juni 1866 in Ettenheim. Sein Vater Cornelius M. war damals Professor an der höheren Bürgerschule daselbst. Der Sohn besuchte die Volksschule und die höhere Bürgerschule in Ueberlingen, dann diejenige zu Ladenburg, später das Gymnasium in Mannheim, wo er im Jahre 1885 das Abiturientenexamen bestand. 1885/86 diente er als Einjährig-Freiwilliger beim Heidelberger Bataillon. In den folgenden Semestern widmete er sich an den Universitäten Heidelberg und Berlin dem Studium der Mathematik und Naturwissenschaften. Im Februar 1890 unterzog sich derselbe in Karlsruhe der Prüfung zum höheren Lehramt in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern.

Wegen der Influenza mussten die Weihnachtsferien auf Anordnung des Bezirksamtes bis zum 16. Januar ausgedehnt werden. Es erkrankten im Verlauf der Epidemie von 409 Schülern 275, darunter 42 auswärtige.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers wurde wiederum von der Schule unter Beteiligung des Publikums gefeiert. Die Festrede hielt Herr Prof. Hartfelder über die Geschichte der Hohenzollern vor der Erwerbung Brandenburgs. Schüler der oberen Klassen führten darauf die meisten Scenen aus Hugo Wauers „Burggraf von Nürnberg“ auf.

Einer Inspektion wurde der französische und englische Unterricht der Anstalt am 13. und 14. November v. J. durch Oberschulrat von Salwürk, der gesamte Unterricht am 12. 13. 19. 20. Mai durch Herrn Geh. Hofrat Oberschulrat Wendt, der Zeichenunterricht am 17. Juli durch Herrn Geh. Hofrat Oberschulrat Wagner unterworfen.

Wegen Dürftigkeit sind im Schuljahr 1889/90 durch Erlass Gr. Oberschulrats vom 21. Nov. 1889 und 2. Januar 1890 von der Schulgeldentrichtung ganz befreit gewesen 7 Schüler, von drei Viertel des Betrages 12, von der Hälfte 21.

Stipendien wurden im Schuljahr 1888—89 dreiundzwanzig Schülern im Gesamtbetrage von 2871 M. erteilt, und zwar:

1. Vom Grossh. Oberschulrat:
   a. Aus dem Neckarschulstipendienfonds zwei Primanern und zwei Secundanern evang. Konf. je 250, einem Primaner 200, zwei Primanern und einem Secundaner je 150 M., zusammen . . . . . M. 1650. —.
   b. Das Mühlingsche Stipendium einem Untertertianer kath. Konfession . . . M. 80. —.
2. Vom Erzbisch. Ordinariat katholisch-theologische Stipendien:
   einem Oberprimaner 180, einem Untersecundaner 140, einem Untertertianer 80, einem anderen 70 M., zusammen . . . . . M. 470. —.
3. Von der kath. Stiftungskommission der Universität Heidelberg:
   a. Aus der Maierschen Stiftung einem Unterprimaner . . . . . M. 100. —.
   einem Untersecundaner . . . . . M. 50. —.
   b. Aus der Trauningerschen Stiftung einem Obersecundaner, einem Untersecundaner und einem Quartaner je 100 M., zusammen . . . . . M. 300. —.
4. Von der Lehrerkonferenz:
   a. Das Jubiläumsstipendium einem Oberprimaner . . . . . M. 81. —.
   b. Das Köstersche Stipendium einem Untersecundaner und einem Untertertianer, zusammen M. 80. —.
   c. Das Haubsche Stipendium einem Obersecundaner und einem Quintaner kath. Konfession, zusammen . . . . . M. 60. —.

M. 2871. —.

Preise erhielten bei dem letztjährigen Schlussakt nach Konferenzbeschluss folgende Schüler:

1. den ersten Fauthschen Preis, best. in Kuno Fischers Goethes Faust, der Abiturient von Zagórski;
2. den zweiten Fauthschen Preis, best. in Scherers Geschichte der deutschen Litteratur, der Obersekundaner Dauth,
3. den Lauterschen Preis, best. in Rankes Epochen der neueren Geschichte, der Abiturient von Siebert;
4. den Hautzschen Preis, best. in Hitzigs „die kleinen Propheten", der Unterprimaner Fuchs;
5. den ersten Cadenbachschen Preis, best. in Kuno Fischers Buch über Goethes Faust, der Unterprimaner Berg;
6. den zweiten Cadenbachschen Preis, best. in Gustav Freytags „Vom Mittelalter zur Neuzeit", der Obertertianer Alfr. Wolff;
7. den Schillerpreis, best. in Ludwig Richters Selbstbiographie, der Abiturient Joh. Schneider;
8. den Preis eines Ungenannten, best. in Meyers Weltreise, der Untersecundaner Kratt.

Ferner machte es eine durch das Anstaltsbudget zur Verfügung gestellte Summe möglich, auch folgenden 24 Schülern Preise zu erteilen:

dem Abiturienten Gustav Hack: Lewis' Leben Goethes;
dem Abiturienten Joh. Kaltschmidt: Freytags „Aus neuer Zeit";
dem Abiturienten Link: Veit Valentin über Kunst;
dem Obersecundaner Reis: Freytags „Aus dem Jahrhundert des grossen Krieges";
dem Obersecundaner Erb: Valentiners „Der gestirnte Himmel";
dem Untersecundaner Blos: Palleskes Buch über das Leben Schillers;
dem Obertertianer Bodenheimer: Scheffels Ekkehard;
dem Obertertianer Horstmann: Roskoscheys Europas Kolonien;
dem Obertertianer Uhlig: Heims Unter der Kriegsflagge;
dem Obertertianer Bauer: Uhlands Gedichte und Dramen;
dem Obertertianer Neuburger: Lessings Werke;
dem Untertertianer Schellenberg: Rogges Kaiser Wilhelm;
dem Untertertianer Popp: Körners Werke;
dem Untertertianer Treutlein: Uhlands Gedichte und Dramen;
dem Quartaner von Dusch: Volz' Geographische Charakterbilder aus Afrika;

dem Quartaner Erb: Volz' Geographische Charakterbilder aus Asien;
dem Quartaner Kuttruff: Uhlands Gedichte und Dramen;
dem Quintaner Schloss: David Müllers Deutsche Geschichte;
dem Quintaner Hipwell: Gäblers Heroen der Afrikaforschung;
dem Quintaner Mendius: Hauffs Lichtenstein;
dem Quintaner Werner: Theodor Körners Biographie;
dem Sextaner Diez: Osterwalds Erzählungen aus der alten Welt. I. II.;
dem Sextaner Kohlmann: Grubes Bilder und Scenen aus Natur- und Menschenleben. I. III.;
dem Sextaner Landfried: Uhlands Gedichte.

Weihnachten 1889 haben Büchergeschenke aus der Budgetsumme für Prämien 5 Schüler erhalten:

der Quartaner Mendius: Höckers Friedrich der Grosse;
der Quartaner Merk: Meissners James Cook;
der Quintaner Treutlein: Dahns Walhalla;
der Sextaner Kobold: Langes Deutsche Götter- und Heldensagen;
der Sextaner Wichmann: Langes Deutsche Götter- und Heldensagen.

Geschenke erhielt die Gymnasiumsbibliothek im Schuljahre 1889/90 von Grossh. Oberschulrat, von Geh. Hofrat Dr. Schröder dahier, von Prof. de Lagarde in Göttingen, von Herrn Reallehrer Hermann Sussann in Kenzingen, von Prof. Frommel dahier; ferner von den Buchhandlungen: Freytag und Velhagen & Klasing in Leipzig, Grote in Berlin, F. Wilisch in Schmalkalden. — Die Schülerbibliothek der unteren Klassen hat ein Geschenk von Herrn Lehramtspraktikanten Leutz erhalten; die der oberen Klassen empfing von einem ungenannten Freund der Anstalt „Der Krieg von 1870/71, dargestellt von Mitkämpfern“ (6 Bände), und von Herrn Bürgermeister Dr. Walz hierselbst: „Unser Volk in Waffen“ von Poten und Speier. — Der Naturaliensammlung ging an Geschenken zu: vom Sextaner Meyberg ein Wasserhuhn, vom Quartaner Kobold eine Gruppe von Singvögeln und ein Eichhörnchen in einem Glaskasten, vom Untertertianer Schultze ein Wespenbussard.

II. Verteilung der Stunden unter die Lehrer in dem Schuljahr 1889—90.

Lehrer	VIa	VIb	V	IVa	IVb	U. IIIa	U. IIIb	O. IIIa	O. IIIb	U. IIa	U. IIb	O. IIa	O. IIb	U. I	O. I	Summe
Uhlig Vorst. von O. I														4 Griech. 1 Philos.	2 Latein. 6 Griech.	13
Wolf Vorst. v. U. IIIa						2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech.		2 Zeich.	2 Freihandzeichnen							20
Frommel				2 prot. Religionsl.		Im Wi. 1, im So. 2 protest. Religionslehre für die, welche an Ostern konfirmiert wurden.				1 Hebräisch		2 Deutsch 3 Franz. 1 Hebräisch 2 prot. Relig. 1 Hebräisch		2 Franz. 2 Hebräisch	2 Franz.	19 bis 20
Henriei												4 Math. 2 Physik 2 Geometrisches Zeichnen.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	20
Maier Vorst. v. U. IIa										8 Latein. 3 Franz.	6 Griech. 3 Franz.					20
Stadtmüller Vorst. v. U. I								3 Franz.				6 Griech.		7 Latein. 2 Griech.		18
Mehlhorn	2 prot. Religionsl.		2 prot. Relig.			2 prot. Religionslehre für die, welche nicht den Konfirmations-Unterricht besuchten.				2 prot. Rel.	2 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.		2 prot. Religionsl.		18
Hartfelder Vorst. v. O. IIa												8 Latein.		3 Gesch. 3 Deutsch	3 Gesch. 3 Deutsch	20
Schäfer						(2 Naturg.)	2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.				4 Math. 2 Physik			20 —2
Egenolff Vorst. v. O. IIIa								8 Latein.	(2 Gesch.)				6 Griech.		5 Latein.	21 —2
Both Vorst. v. U. IIb zugl. Bibl.	2 kathol. Relig.		2 katholische Religionslehre			2 katholische Religionslehre				2 katholische Religionslehre	8 Latein.			2 kath. Religionsl.		18
Brandt Vorst. v. O. IIb							3 Franz.	6 Griech.					8 Latein. 3 Gesch.			20
Neuberger				(2 Naturg.)		3 Math. (1 Geogr.)	3 Math. 1 Geogr.			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik					22 —3
Hilgard Vorst. v. U. IIIb							2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech. 2 Gesch.			3 Gesch.						21

Lehrer	VIa	VIb	V	IVa	IVb	U. IIIa	U. IIIb	O. IIIa	O. IIIb	U. IIa	U. IIb	O. IIa	O. IIb	U. I	O. I	Summe
Pfaff Vorst. v. V			9 Latein. 3 Deutsch (2 Geogr.)							6 Griech. 2 Deutsch						27 —2
Schmidt Vorst. v. O. IIIb						2 Turnen			2 Deutsch 8 Latein. 6 Griech. 1 Geogr. 2 Turnen							21
Steinbrenner	4 Rechn. 2 Geogr. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Geogr. 2 Schreib.	4 Rechn.	3 Rechn.	3 Rechn.											26
Menges	(2 Naturg.) 2 Turnen	(2 Naturg.) 2 Turnen	2 Turnen 2 Schreib.	2 Turnen	2 Turnen			2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	28 —4
Idler	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn.	(2 Naturg.) 2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn. 1 Singen	(2 Naturg.) 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		2 Zeichn.			2 Stunden Chargesang				27 —4
Erhardt Vorst. v. IVa				2 Deutsch 8 Latein. 4 Franz.		3 Franz.				2 Engl.		2 Engl.				21
Leiber Vorst. v. VIa	3 Deutsch 9 Latein.			2 Gesch. 2 Geogr.	(2 Gesch.)			2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.								23 —2
Lenz Vorst. v. IVb					(2 Deutsch) 8 Latein. (2 Geogr.)				3 Franz.		2 Engl.		2 Engl.	2 Engl.	2 Engl.	23 —4
Sütterlin Vorst. v. VIb		3 Deutsch 9 Latein.			4 Franz.	(2 Gesch.)							2 Deutsch 3 Franz.			23 —2
Stubenvoll	2 (alt)kath. Religionslehre												2 (alt)kath. Religionslehre			4
Sondheimer										1 israelitische Religionslehre				1 israel. Relig.		2
Kahn	2 israel. Religionslehre				2 israelitische Religionslehre											4

Die eingeklammerten Unterrichtsstunden wurden während des ganzen Schuljahres oder eines Teiles desselben von Vikarien erteilt. Herr **Maas** gab bis zum 8. Febr. die deutschen u. geographischen in IV b und die geschichtlichen in IV b, U. III a, O. III b; Herr **Lentz** bis Ostern die geographischen in V und die naturgeschichtlichen in VI a. b, V, IV a. b; von Ostern an nur noch die Stunden in V, VI a, IV a. Die naturgeschichtlichen Lectionen in VI b und IV b, sowie die in U. III a und die geographischen in derselben Klasse erteilte seit dem Frühjahr H. **Maier**. Die geschichtlichen Stunden in IV b, U. III a und O. III b, sowie die geographischen in IV b lagen seit derselben Zeit in den Händen des H. **Lorentzen**.

Die in dem Schuljahr 1889—90 durchgenommenen Lehraufgaben.

1. Religionslehre.

Für die protestantischen Schüler:

VI—IV. Die vorgeschriebenen Lieder, biblischen Geschichten und Katechismusfragen, je 2 St.

III. a) Für die Nichtkonfirmanden: Frage 1—70 des Katechismus; Kirchengeschichte bis zur Reformation (ausschliesslich); die vorgeschriebenen Lieder; Lektüre ausgewählter Bibelabschnitte. 2 St.

b) Für die Schüler, welche den Konfirmandenunterricht besuchten: Erklärung der Gleichnisse Jesu. Im Winter 1 St., im Sommer 2 St.

U. II. Einleitung ins alte Testament. 2 St. — O. II. Einführung ins neue Testament. 2 St. — I. Kirchengeschichte. 2 St.

Für die katholischen Schüler:

VI. Biblische Geschichte des alten Testaments, 1—61. Aus dem mittleren Dioecesankatechismus das I. Hauptstück und die Lehre von der Beichte. Gebete. 2 St.

V und IV. Biblische Geschichte des alten Testamentes. Aus dem mittleren Dioecesankatechismus I. u. II. Hauptstück. Das Kirchenjahr. Gebete. 2 St.

III. Im grossen Dioecesankatechismus das I. Hauptstück. Gebete. 2 St.

II. Kirchengeschichte bis zum Concil von Trient nach Dr. Dreher. 2 St.

I. Die Glaubenslehre nach Dr. Drehers Lehrbuch. Kirchengeschichte der Neuzeit nach Dr. Dreher. 2 St.

Für die (alt)katholischen Schüler:

VI und V. Das Leben Jesu. Die zehn Gebote. Ausgewählte Stücke des alten und neuen Testamentes. 2 St.

II und I. Grundzüge der christl. Moral. Das vaticanische Concil. Lesung der Apostelgeschichte im Urtext. 2 St.

Für die israelitischen Schüler:

VI und V. Biblische Geschichte: Die Israeliten unter den Richtern und Königen bis zur Teilung des Reichs. Die 10 Gebote und Festtage mit Erklärung. Hebräisch: Lesen und Uebersetzen des Hallel und Olenu und 2. Buch Mos. Kap. 2. 3. 5. 13. 2 St.

IV. III. Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reichs bis zum Abschluss der biblischen Zeit. Lehren und Gebote und die heilige Schrift. Hebräisch: Lesen und Uebersetzen der Psalmen 145 bis 150 und 1. Buch Mos. Kap. 37. 41. 42. 50. 2 St.

II. Jüdische Geschichte vom Abschluss der biblischen Zeit bis zum Abschluss der Mischna. Kursorische Uebersetzung und Erklärung der Kapitel 22—34 des V. Buchs Mosis. 1 St.

I. Jüdische Geschichte vom Aufblühen der Wissenschaft in Spanien bis Mendelssohn. Uebersetzung und Erklärung der Kap. 22—25 des IV. B. Mos. sowie des Propheten Jona und einiger Stücke aus Micha. 1 St.

2. Deutsch.

Sexta: Stücke in Wendts Lesebuch I gelesen, erklärt und wiedererzählt. Gedichte aus Wendts Gedichtsammlung erklärt und gelernt. Griechische Sagengeschichte: der olymp. Götterkreis, Herakles, Argonautenzug. Wöchentliche orthographische Uebungen. Formen- und Satzlehre (der einfache Satz). 3 St.

Quinta: Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. Uebungen in der Rechtschreibung. Griechische Sagengeschichte (theban. u. trojan. Sagenkreis). Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch I. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 3 St.

Quarta: Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung der Satzlehre nach Wendt. 15 kürzere Aufsätze. 2 St.

Untertertia: Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 14 Aufsätze. 2 St.

Obertertia: Erklärung poet. u. pros. Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 12 Aufsätze. 2 St.

Untersecunda: Gedichte von Schiller; mehrere auswendig gelernt. Uhlands Ernst v. Schwaben; Schillers Wilhelm Tell; prosaische Stücke aus Wendts Lesebuch III. 10 Aufsätze. 2 St.

Obersecunda: Erklärung von Lessings Minna, Schillers Spaziergang, Wallensteins Tod und Maria Stuart. (in O. II b auch Schillers Herculanum und Pompeji, Shakespeares Julius Caesar und Goethes Götz.) 10 Aufsätze. 2 St.

Unterprima: Mhd. Grammatik und deutsche Litteraturgeschichte bis Klopstock. Erklärung des Nibelungenliedes, Walthers v. d. Vogelweide (mit Auswahl) und von Klopstockschen Oden. 10 Aufsätze. 3 St.

Oberprima: Erklärung einer Reihe von Werken Klopstocks, Herders, Lessings, Goethes und Schillers. Geschichte der neueren Litteratur. 10 Aufsätze. 3 St.

3. Latein.

Sexta: Regelmässige Formenlehre im Anschluss an Stegmanns Grammatik. Mündliche, z. T. auch schriftliche Uebersetzung aller einschlägigen Stücke von Schmidts Elementarbuch der lateinischen Sprache. I. T. Erlernen der zugehörigen Vokabeln. Schriftliche Uebungen. 9 St.

Quinta: Wiederholung des Pensums der Sexta. Unregelmässige Formenlehre. Einige syntaktische Regeln, bes. die des Acc. c. Inf. u. des Particips. Uebersetzen aller einschlägigen Stücke in Schmidts Elementarbuch. Erlernen der zugehörigen Vokabeln. Schriftliche Uebungen. 9 St.

Quarta: Wiederholung der Formenlehre, zum ersten Male durchgenommen § 118—170 der Stegmannschen Grammatik. Uebersetzen der einschlägigen Uebungsstücke aus Meurers lat. Lesebuch III. Cornelius Nepos 6 vitae. Tirocinium von Siebelis: Fabeln des Phaedrus. Klassenarbeiten und Hausarbeiten. 8 St.

Untertertia: Wiederholung der Casuslehre, dann § 234—300 der Ellendtschen Grammatik. Caesar b. G. III. und IV. Siebelis' Tirocinium poeticum, aus Abtlg. I. u. III. etwa 200 Verse auswendig gelernt. Wöchentlich eine Klassenarbeit, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Obertertia: Ellendts Grammatik: Syntax bis § 342, Caesar b. G. IV u. V. Ovid. Met. I 1—88, III 1—137, V 341 bis 571, VIII 260—444. Müllers Uebungsstücke IV u. V. Wöchentl. Klassenarbeiten. Hausarbeiten. 8 St.

Untersecunda: Liv. I, II, 1—10. Cic. pro rege Deiotaro. Verg. Aen. II. Ellendts Grammatik Wiederholung bzhw. Neulernen von § 129—142; § 234—343. Wöchentliche Klassenarbeiten, alle 14 Tage eine Hausarbeit. 8 St.

Obersecunda: Cic. De imp. Cn. Pomp. Verg. Aen. II. und ausgewählte Abschnitte aus Georg. Liv. XXI und XXII (mit Auswahl). Klassen- und Hausarbeiten. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. 8 St.

Unterprima: Cicero pro Sestio. Horaz Oden und Epoden. Tac. Ann. I. Haus- und Klassenarbeiten abwechselnd. 7 St.

Oberprima: Cic. de off. I. ganz, II. und III. mit Auswahl; Tacit. Germania; Histor. IV 12—76; aus den Annalen die auf Deutschland bezüglichen Stellen. Klassen- und Hausarbeiten. 5 St. Horaz Satiren I 1. 3. 4. 6. 9. 10. II 1. 5. 6. Episteln I 2. 6. 10 u. II 3. Lucretius I 1—410. II 1—62. III 1—93. 830—1094. VI 1138—1286 in Brandts Eclogae poët. latinorum. 2 St.

4. Griechisch.

Untertertia: Regelmässige Formenlehre (ausschl. d. Verba auf μι). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Weseners Elementarbuch I. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Obertertia: Verba auf μι und die unregelm. Verba. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Elemente der Syntax. Weseners Uebungsbuch II (teilweise). Wöchentliche Klassenarbeiten. Xen. An. I und II. 6 St.

Untersecunda: Xen. Anab. III. IV. Odyssee I 1—100, IX, X, XII. Casuslehre und Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeiten, jeden Monat eine Hausarbeit. 6 St.

Obersecunda: Lysias XII. XXIV. Herodot ausgewählte Abschnitte aus I. III und VII. Odyss. X. XIII—XVIII. XXII. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Unterprima: Demosthenes Olynth. III, Rede über die Angel. in Cherson., Thucydides II 1—65, Platons Apologie. Ilias XVI—XXIV. Sophokles' Electra. Fragmente der Elegiker in Stadtmüllers Eclogae poet. graecorum. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Oberprima: Platons Kriton, Apologie und Protagoras; Teile des Phaedon und Symposion. Thucydides I 22—31. 79—110. 118. II 1—65. IV 26—41. Ilias XIV. XVI. XVIII. XIX—XXIV. Sophokles Antigone. Wöchentl. Klassenarbeiten. 6 St. (An einem Abend der Woche mit der Mehrzahl der Schüler aus den Eclogae poët. graecorum von Stadtmüller: Hom. Hymn. auf Dionys und Mercur, Batrachomyomachie, aus Hesiods W. u. T., aus den Elegikern u. Epigrammatikern, Simonides Amorg., Babrius, Sappho, Anacreontea, aus Aristoph. Wolken; dann Aristophanes' Frösche.)

5. Französisch.

Quarta: Schulgrammatik von Ciala I bis § 65. Fabeln und Anekdoten aus Ciala. Wöchentliche schriftliche Uebungen. 4 St.

Untertertia: Wiederholung der Lehraufgabe für Quarta nach Cialas Grammatik, neu § 60 des I. Teils bis § 20 des II. Teils. Lesestücke aus Ciala I und II. Wöchentliche Klassenarbeiten. 3 St.

Obertertia: Ciala II § 12 bis zu Ende. Ausgewählte Lesestücke aus der Grammatik und Fabeln von La Fontaine. Wöchentliche Klassenarbeiten. 3 St.

Untersecunda: Syntax im Anschluss an die Lektüre nach Cialas oberer Stufe. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Souvestre, 5 Erzählungen aus au coin du feu. 3 St.

Obersecunda: Syntax nach Ciala III. Teil. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Lettres de mon moulin par Daudet, Histoire d'un conscrit par Erckmann-Chatrian, Jeunesse de Chateaubriand; in B für letzteres La jeune Sibérienne par X. de Maistre u. La Pierre de touche par Augier et Sandeau. 3 St.

Unterprima: Wiederholung der Syntax. Jede Woche eine Klassenarbeit. Voltaire Siècle de Louis XIV. Racine Iphigénie. 2 St.

Oberprima: Racine Britannicus, Molière Misanthrope, Duruy Histoire de France. Wiederholung der Grammatik mit wöchentlichen schriftlichen Uebungen. 2 St.

6. Hebräisch (Freifach).

Secunda: In U. II. Grammatik nach Nägelsbach: Formenlehre bis zu den verba III. gutturalia. Vokabeln nach Diktaten. 1 St. — In O. II. Die Formenlehre bis zu den verb. quiesc. 1 St. — U. II. und O. II. gemeinsam: Uebersetzung von Genes. Cap. I. II. 1 St.

Prima: Grammatik: Abschluss der Formenlehre. Schriftliche Uebungen nach dem N. Testament. Uebung im Lesen des unpunktirten Textes v. Gen. 1—9. 2 St.

7. Englisch (Freifach).

Untersecunda: Foelsing-Koch, Elementarbuch d. engl. Spr. Erste Reihe. Schriftliche Uebungen. 2 St.

Obersecunda: Plates Lehrgang I. Teil Lekt. 50—66. Ausgewählte Stücke aus Schütz, Historical Series IV. Charles Lamb's Tales. Schriftliche Arbeiten. 2 St.

Unterprima: W. Irving, Sketch-book (Weidmann) I. Teil; Sheridan, School for scandal. Schriftl. Arbeiten. 2 St.

Oberprima: W. Shakespere, Julius Caesar; Ch. Dickens, Christmas Carol. Schriftl. Arbeiten. 2 St.

8. Geschichte und Geographie.

Sexta: Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Allgemeine geographische Grundbegriffe. Die fünf Erdteile übersichtlich, unter Zugrundlegung von E. v. Seydlitz' Grundzügen, I. Cursus. 2 St.

Quinta: Sagengeschichte, siehe den deutschen Unterricht. Europa mit besonderer Berücksichtigung der physischen Beschaffenheit, nach Seydlitz' Grundzügen, II. Cursus. 2 St.

Quarta: Geschichte der Griechen und Römer nach O. Jägers Hilfsbuch. Die aussereuropäischen Erdteile nach Seydlitz' kleiner Schulgeographie, Ausgabe B. 2 St.

Untertertia: Geschichte Deutschlands bis 1648. 2 St. Mitteleuropa, ausführlich Deutschland. 1 St.

Obertertia: Neuere Geschichte bis 1871. 2 St. Geographie der ausserdeutschen Staaten Europas. 1 St.

Untersecunda: Griechische Geschichte. Wiederholung der Geographie der Balkanhalbinsel, Asiens und Afrikas. 3 St.

Obersecunda: Römische Geschichte. Wiederholung der Geographie von Italien, Amerika und Australien. 3. St.

Unterprima: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1618. Wiederholung der griech. u. röm. Geschichte. Wiederholung der Geographie Deutschlands u. seiner Nachbarländer in einem Teil der Geschichtstunden. 3 St.

Oberprima: Geschichte der neueren Zeit. Wiederholung der griech., röm. und mittelalterlichen Geschichte. Wiederholung der Geographie der meisten europäischen Staaten in einem Teil der Geschichtstunden. 3 St.

9. Rechnen und Mathematik.

Sexta: Die vier Grundoperationen mit unbenannten und ungleich benannten ganzen Zahlen. 4 St.

Quinta: Die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen in mündl. und schriftl. Uebungen; einfache Zweisatzrechnungen. 4 St.

Quarta: Wiederholung der Bruchrechnung. Ein- und mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnungen. Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. 3 St.

Untertertia: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Grössen. Strecken und Winkel. Symmetrische und centrische Beziehungen geradliniger Figuren. 3 St.

Obertertia: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen. Mass der Zahlen, Potenzen. Gleichungen des ersten Grades. — Kreislehre, Viereck und Vieleck. 3 St.

Untersecunda: Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wurzeln. Lehre vom Kreise und Viereck. Proportionale Strecken. Aehnlichkeit. Graphisches Rechnen. 4 St.

Obersecunda: Quadratische Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Exponentialgleichungen. Cyklometrie und Trigonometrie. 4 St.

Unterprima: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche. Stereometrie. 4 St.

Oberprima: Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Satz. Kegelschnitte nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein III. Teil. Wiederholungskurs. 4 St.

10. Geometrisches Zeichnen (Freifach).

Für **Secundaner** und **Primaner**: I. Kurs: Geometrische Ornamente und Curvenkonstruktionen. II. Kurs: Darstellungen der Körper in schiefer und rechtwinkeliger Projektion. III. Kurs: Ebene Schnitte und Durchdringungen der Körper, Schattenkonstruktionen. 2 St.

11. Naturwissenschaften.

Sexta: Beschreibung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. 2 St.

Quinta: Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren, Vögeln und wildwachsenden Blütenpflanzen. Uebungen im Bestimmen von Blütenpflanzen nach dem Linnéschen System. 2 St.

Quarta: Beschreibung und Vergleichung von Wirbeltieren und wildwachsenden Blütenpflanzen. Bestimmung von Blütenpflanzen nach Linné, Besprechung einzelner natürlichen Familien. 2 St.

Untertertia: Wirbellose Tiere. Phanerogamen nach dem Linnéschen System mit Hinweis auf die natürlichen Familien. 2 St.

Obertertia: Anthropologie. Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. Ausgewähltes aus der Morphologie und Physiologie der Pflanzen. 2 St.

Untersecunda: Molekularkräfte. Schwere. Magnetismus und Elektricität. 2 St.

Obersecunda: Schall, Wärme und Licht nach dem Leitfaden von Beetz. 2 St.

Unterprima: Die Gesetze der chemischen Verbindungen, Zerlegungen und Ersetzungen; die Verbrennung und verwandte physiologische und technische Vorgänge nach Henricis Grundriss der Chemie. Die Wechselwirkungen der Schwere und der Wärme in der Luft-, Wasser- und Gesteinshülle der Erde. 2 St.

Oberprima: Die scheinbaren Bewegungen der Himmelskörper und die Bestimmung der Zeit und des Ortes durch sie; die wahren Bewegungen derselben. Mechanik fallender, geworfener und im Kreise bewegter Körper und der Planetenbewegung. 2 St.

12. Philosophische Propädeutik.

Unterprima und **Oberprima**: Ausgewähltes aus der empirischen Psychologie und aus der Logik. 1 St.

Verzeichnis der im Unterricht gebrauchten Bücher.

1. Religionslehre.

Protestantischer Unterricht. VI—III. Gesangbuch und Katechismus für die prot. Kirche des Gr. Baden. — VI—IV. Biblische Geschichte für den prot. Religionsunterricht in den Schulen des Gr. Baden. — III. Kurze Geschichte der christl. Religion für die prot. Schulen in Baden. — III und U. II. Familienbibel (Verlag des Consortiums in Schwanden-Glarus). — II. Mehlhorn, die Bibel, ihr Inhalt und ihr geschichtlicher Boden. — O. II. Novum Testamentum graece (empfohlen die kleine Tischendorfsche Ausgabe). — I. Mehlhorn, Leitfaden zur Kirchengeschichte.

Katholischer Unterricht. VI—III. Biblische Geschichte von Mey und „Venite adoremus", Gebetbuch für Studirende. — VI—IV. Mittlerer Diöcesankatechismus. — III. Grösserer Diöcesankatechismus. — II. Novum Testamentum graece. — U. II. Lehrbuch der kathol. Religion von Dreher, 1. Teil: Die Wahrheit des Christentums. — O. II. Drehers Lehrbuch, 2. Teil: Kirchengeschichte. — U. I. Drehers Lehrbuch, 3. Teil: Katholische Glaubenslehre. — O. I. Drehers Lehrbuch, 4. Teil: Katholische Sittenlehre.

Altkatholischer Unterricht. VI und V. Deutsche Bibel. Altkatholischer Katechismus. — I. Griechisches neues Testament.

Israelitischer Unterricht. Pentateuch von Dr. Sondheimer. Gebetbuch von Heidenheim. Biblisch-geschichtlicher Religionsunterricht von Dr. Sondheimer.

2. Deutsch.

VI—I. Wendts Gedichtsammlung. — VI und V Wendts prosaisches Lesebuch 1. Teil, IV und III 2. Teil, II und I 3. Teil. — II und I. Einzelne Werke der neueren Klassiker in beliebigen Ausgaben. — U. I. Die Nibelungen und Walter v. d. V. in der Textausgabe von Bartsch. — VI—III. Wendts Deutsche Satzlehre. — U. I. Martins Mittelhochdeutsche Grammatik. — I. Egelhaafs Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte.

3. Latein.

VI—IV. Stegmanns lateinische Grammatik (III—I benutzten in diesem Jahr noch die Ellendt-Seyffertsche Grammatik). — VI und V. Hermann Schmidts lat. Lesebuch 1. Teil. — IV. Meurers lat. Lesebuch. — III. Richard und Moritz Müllers Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Lateinische für Tertia. — IV. Cornelius Nepos in der Koch'schen Ausgabe (B. Tauchnitz). — IV und U. III. Siebelis Tirocinium poeticum. — III. Cäsars gall. Krieg in der Kranerschen Textausgabe (B. Tauchnitz). — O. III. Ovids Metamorphosen in der Rieseschen Ausgabe (B. Tauchnitz). — U. II. Livius von Hertz vol. I p. 1 (bei B. Tauchnitz), Cicero pro rege Deiotaro ed. C. F. W. Müller (Teubner, Separatband). Vergil von Thilo (B. Tauchnitz). — O. II. Livius von Hertz vol. II p. 1 (B. Tauchnitz). Cicero Pro imperio Cn. Pompei. ed. C. F. W. Müller. Vergil von Thilo. — I. Horaz von Stallbaum (B. Tauchnitz). — U. I. Cicero pro Sestio ed. C. F. W. Müller (Teubner, Separatbd.). Tacitus von Halm 1. Band (Teubner). — O. I. Cicero de officiis. ed. C. F. W. Müller (Teubner, Separatbdchn.). Tacitus von Halm, beide Bändchen (Teubner). Eclogae poetarum latinorum ed. Brandt.

4. Griechisch.

U. III und O. III. Wendts Grammatik (in II und I wurde in die em Jahr noch Kochs Grammatik benutzt). Weseners Elementarbuch 1. Teil. — O. III. Weseners Elementarbuch 2. Teil. — O. III und U. II. Xenophons Anabasis von Hug. — II. Homers Odyssee von Bäumlein. — O. II. Herodot, Textausg. von Abicht (B. Tauchnitz) 2. Teil. Lysias von Westermann (B. Tauchnitz). — I. Thucydides ed. Stahl vol. I. Ilias von Bäumlein. Sophokles von Bergk. Eclogae poetarum graecorum ed. Stadtmüller. — U. I. Demosthenes von Bekker bei B. Tauchnitz vol. I. — O. I. Platon von Hermann und Wohlrab (Teubner), Separatbdchn. 1. 5. 8.

5. Französisch.

IV und U. III. Cialas Schulgrammatik untere Stufe, U. III und O. III mittlere Stufe, von U. II an obere Stufe. — O. III. Fabeln von La Fontaine. — U. II. Souvestre, Erzählungen aus Au coin du feu. — O. II. Daudet: Lettres de mon moulin, und Erckmann-Chatrian Histoire d'un conscrit de 1813. Augier et Sandeau: La Pierre de Touche, X. de Maistre: La jeune Sibérienne. — U. I. Voltaire Siècle de Louis XIV, Racine Iphigénie. — O. I. Racine Britannicus, Molière Misanthrope, Duruy Histoire de France. Alle diese Schriften in den Ausgaben von Velhagen und Klasing.

6. Hebräisch.

II und I. Nägelsbachs hebräische Grammatik und die hebräische Bibel.

7. Englisch.

II. Fölsing-Koch, Elementarbuch. — O. II u. I. Plate's Lehrgang 1. Teil. — O. II. H. Schütz Historical Series vol. IV., modern history 1 (bei Velhagen und Klasing). Lamb, tales from Shakespeare (Weidmann). — U. I. Irving Sketch-book, 1. Teil, Weidmann; Sheridan, School for Scandal, Friedberg u. Mode. — O. I. Julius Caesar, bei Velhagen u. Klassing; Christmas Carol, bei denselben.

8. Geographie.

VI und V. Seydlitz' Geographie Ausg. A, von IV an Ausg. B; von VI an der dazu gehörige Abriss der badischen Heimatskunde von L. Neumann (doch von U. I an war noch der Leitfaden f. d. U. in der Geographie von Daniel in Gebrauch). — Von Atlanten war für VI und V empfohlen der Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen von Debes; für IV und die folg. Kl. der Gymnasial- und Realschulatlas von Andree-Putzger.

9. Geschichte.

IV. Jägers Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. — III. Eckertz' Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. — II. Herbsts historisches Hilfsbuch 1. Teil. — U. I. Herbsts Hilfsbuch 2. Teil. — O. I. Herbsts Hilfsbuch 3. Teil. — Von historischen Karten wurden empfohlen für IV und III die aus Andräs Grundriss der Weltgeschichte besonders abgedruckten, für II Kiepertsche Einzelkarten von Griechenland und Italien, für I der histor. Atlas von Putzger, für den ganzen geschichtlichen Curs in II und I auch der Kiepert-Wolffsche Atlas.

10. Mathematik.

Von III an Henrici und Treutleins Lehrbuch der Elementargeometrie 1. Teil, von II an 2. Teil, von I an 3. Teil, Von III—I Heis' arithmetische Aufgabensammlung.

11. Naturwissenschaften.

VI u. V. Empfohlen Pflanzenkunde von Ferd. Leutz. IV—O. III. Empfohlen Seuberts Excursionsflora für Baden. II. Leitfaden der Physik von Beetz. In O. I war noch der Grundriss der Elementarphysik von Jochmann in Gebrauch. U. I. Henricis Grundriss der Elementarchemie.

12. Singen.

VI und V Albrechts Singübungen zweite Stufe; IV dritte Stufe.

III. Statistik der Anstalt.

a. Das Lehrerpersonal und der Beirat.

Direktor: Dr. Gustav Uhlig, zugleich Honorarprofessor an der Universität (geb. 1838, an der Anstalt thätig seit Ostern 1872).

Ordentliche Lehrer: die Professoren Max Wolf (1824, Neujahr 1868); Wilhelm Frommel (1829, Herbst 1867); Julius Henrici (1841, Ostern 1877); Dr. Wilhelm Maler (1844, Herbst 1868); Hugo Stadtmüller (1845, Herbst 1874); Lic. Dr. Paul Mehlhorn (1851, Herbst 1881); D. Dr. Karl Hartfelder (1848, Herbst 1882); Dr. Heinrich Schäfer (1838, Herbst 1885); Dr. Peter Egenolff (1851, Herbst 1887); Valentin Both (1850, Herbst 1882); Dr. Samuel Brandt, zugleich Prof. extr. der klass. Philologie an der Universität (1848, Herbst 1877); Joseph Neuberger (1855, Herbst 1878); Dr. Alfred Hilgard (1857, Herbst 1879); Dr. Karl Pfaff (1856, Herbst 1881); Traugott Schmidt (1855, Herbst 1881). Reallehrer August Steinbrenner (1830, Herbst 1870); Reallehrer Karl Menges (1857, Mai 1881); Zeichenlehrer Ernst Idler (1858, Ostern 1889).

Ausserordentliche Lehrer: die Lehramtspraktikanten Dr. Karl Erhardt (1859, Herbst 1884); Frid. Leiber (1863, Neujahr 1889); Dr. Philipp Lenz (1861, Nov. 1888); Dr. Ludwig Sütterlin (1863, Ostern 1888); Heinrich Leutz (1862, Ostern 1889); Ludwig Maier (1866, Ostern 1890); Dr. Theodor Lorentzen (1863, Ostern 1890). Die Religionslehrer Stadtpfarrer Dr. Stubenvoll (1843, Ostern 1888); Bezirksrabbiner Dr. Sondheimer (1840, Ostern 1872); Hauptlehrer Kahn (1834, Neujahr 1885).

Beirat: Geheimer Rat Professor der Rechte Dr. Rudolf Heinze, Vorsitzender; Geh. Regierungsrat von Scherer; Oberbürgermeister Dr. Wilckens; Hofrat Prof. der Medicin Dr. Knauff; Stadtrat Dr. med. Lobstein; Gymnasialdirektor Dr. Uhlig, Stellvertreter des Vorsitzenden; Gymnasialprofessor Wolf.

Gymnasiumskassenverwaltung: Oberrechnungsrat Wenz.
Gymnasiumsdiener: Ehmann.

---

b. Abiturienten.

Die vorjährige mündliche Abiturientenprüfung fand am 22. und 23. Juli unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Rohde statt. Alle 32 Oberprimaner wurden für reif erklärt:

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Bacher August.	Helmstadt.	19	prot.	Theologie.
Behaghel Georg.	Heidelberg.	19	prot.	Bergfach.
Behrens Richard.	Berlin.	17	isr.	Medizin.
Bittler Constantin.	Konstanz.	20	prot.	Theologie.
Deckert Rudolf.	Heidelberg.	20	kath.	Theologie.
Eitner Emil.	Ohlau.	21	prot.	Techniker.
Frey Oskar.	Marbach a. d. T.	17	kath.	Medizin.
Goll Jakob.	Kirchheim b. H.	19	prot.	Postfach.
Gschwindt Ludwig.	Pirmasens.	18	prot.	Cameralia.
Hack Gustav.	Leimen b. H.	17	prot.	Medizin.
Helbing Eduard.	Wertheim.	18	prot.	Medizin.
Henrici Otto.	Heidelberg.	19	prot.	Cameralia.
Horn Karl.	Rohrbach b. H.	19	prot.	Theologie.
Jacoby Georg.	Ilvesheim b. H.	18	kath.	Cameralia.

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Religion.	Berufsfach.
Kaltschmidt Johann.	Ilvesheim b. H.	19	prot.	Cameralia.
Liebler Max.	Neckarbischofsheim.	19	kath.	Mathem.
Link August.	Heidelberg.	18	kath.	Theologie.
Marx Nathan.	Sandhausen b. H.	18	isr.	Cameralia.
Müller Heinrich.	Heidelberg.	18	prot.	Kaufmann.
Netter Joseph.	Heidelberg.	19	isr.	Medizin.
Pfaff Friedrich.	Heidelberg.	19	prot.	Jus.
Pfaff Volkert.	Heidelberg.	19	prot.	Jus.
Schneider Johannes.	Finkenbach i. d. Pfalz.	18	prot.	Jus.
Schott Emil.	Heidelberg.	18	kath.	Jus.
Schrader Heinrich.	Burtscheid.	18	prot.	Theologie.
von Siebert Edmund.	Petersburg.	19	prot.	Jus.
Simon Otto.	Heidelberg.	20	prot.	Medizin.
Strübe Karl.	Heidelberg.	18	prot.	Medizin.
Werner Robert.	Heidelberg.	20	prot.	Chemie.
von Zagórski Johann.	Florenz.	18	kath.	Militär.
Zangemeister Wilhelm.	Gotha.	18	prot.	Medizin.
Ziegler Joseph.	Rothenberg b. Wiesloch.	19	kath.	Philologie.

c. Uebersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1889—90.

Schüler in den Klassen.	VI.	V.	IV.	U.III.	O.III.	U.II.	O.II.	U.I.	O.I.	Zus.
Promovierte	—	44	49	43	51	43	42	19	22	313
Repetenten	3	2	3	4	7	5	—	4	1	29
Neueingetretene	57	5	4	5	1	3	4	3	—	82
Darunter nach Konfessionen:										
Katholiken*)	18	12	16	14	14	14	15	8	4	115
Protestanten	36	35	35	36	39	33	27	17	19	277
Israeliten	5	4	5	2	6	4	3	1	—	30
Sonstige	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Zusammen)	**60**	**51**	**56**	**52**	**59**	**51**	**46**	**26**	**23**	**424**
Im Laufe des Schuljahres traten aus	9	3	2	3	4	6	4	3	2	36
Stand am Ende des Schuljahres	51	48	54	49	55	45	42	23	21	388
Schüler, deren Eltern in Heidelberg oder Neuenheim wohnen	50	42	46	40	49	35	30	15	16	323
Schüler, deren Eltern nicht in H. oder N., aber in Baden wohnen	8	8	8	8	5	14	15	10	6	82
Schüler, deren Eltern nicht in Baden wohnen	2	1	2	3	3	2	1	1	1	16
*) Davon besuchten den (alt)kathol. Religions-Unterricht	1	3	—	—	—	—	2	1	2	9
**) In Parallelabteilungen	35 + 25	—	34 + 22	27 + 25	32 + 27	25 + 26	23 + 23	—	—	

Von den 98, deren Eltern nicht in Heidelberg oder Neuenheim wohnen, kamen 57 täglich nach Heidelberg; 41 waren in hiesigen Familien untergebracht. — Gäste hatten wir in diesem Jahre 2. — Schüler, welche das Normalalter noch nicht erreicht hatten, sassen in VI. 8, in V. 2, in IV. 2, in U. III. 3, in O. III. 2, in U. II. 3, in O. II. 3, in U. I. 4, in O. I. 2 (im ganzen 29); Schüler, welche das Normalalter für ihre Klasse überschritten hatten, sassen in VI. 2, V. 7, IV. 2, U. III. 6, O. III. 6, U. II. 7, O. II. 4, U. I. 1, O. I. 1 (im ganzen 36).

d. Namen der Schüler.

(Die mit einem Sternchen Bezeichneten traten im Lauf des Kurses aus.)

Sexta a.

(35—7)

v. Bernus Alexander.
Braungart Karl.
Derr Franz.
Dinkeldein Franz.
Eckert Wilhelm.
Gilbert Ludwig.
Götzelmann Ludwig.
*Güde Johann.
Gunkel Ernst.
Herth Walter.
*Hess Otto.
v. Heyden Hans.
*Hoffmeister Adolf.
Junker Friedrich.
v. Kirchenheim Siegfried.
Kobold Otto.
Krastel Richard.
Lefmann Gotthold.
Ludwig Max.
Maier Martin.
Mang Walter.
Maquet Kurt.
*v. Meyberg Friedrich.
Müller Herbert.
Müller Karl.
v. Pirani Marcello.
*Rapp Friedrich.
*Reichert Theodor.
Reis Wilhelm.
*Schötensack August.
Spitz Alexander.
Sulzer Heinrich.
Uihlein Berthold.
Wolff Norbert.
Zucker Samuel.

Sexta b.

(25—2)

Braun Paul.
Büchler Hugo.
Dürr Friedrich.
Edelmayer Robert.
Hönninger Waldemar.
Holzbach Ernst.
Horsch Otto.
Jecker Julius.
Kneucker Karl.
Kramer Alfried.
Lossen Hermann.
Müller Karl.
Oppenheimer Eugen.
Reiss Emil.
Restle Alfons.
Rozzoli Josef.
Schimmel August.
Schott Ehrhart.
Schrieder Hermann.
Staehle Hermann.
*Stern Georg.
*Stolz August.
Wichmann Karl.
Wipfler Ludwig.
Woitas Karl.

Quinta.

(51—3)

Beger Max.
Besier Rudolf.
Cuntz Erwin.
*Cuntz Richard.
*Dörr Heinrich.
Dumrath Kurt.
Emmerling Adolf.
Frank-Marperger Paul.
Gilbert Karl.
Gilbert Otto.
v. Goeler Albrecht.
Gross Wilhelm.
Hirschel Otto.
Hof Friedrich.
Hofmann Ernst.
Hönninger Willi.
Janisch Karl.
Köhler Jakob.
Kohlmann Hugo.
Krall Wilhelm.
Landfried Otto.
Leonhard Erwin.
Luppold Karl.
Mehlhorn Fritz.
Merk Fritz.
Müller Anton.
Osthoff Hermann.
Pirsch Ernst.
Pol Rudolf.
Raupp Alfred.
Reis Ludwig.
Reiss Friedrich.
Samuely Franz.
*Schäfer Hermann.
Scheitlin Eduard.
v. Schenk Arthur.
v. Schenk Otto.
Schnell Hermann.
Seip Heinrich.
Senckel Heinrich.
Stockert Alfred.
Thorbecke Kurt.
Treutlein Friedrich.
Wahl Georg.
Walther Karl.
Weber Hugo.
Wippermann Heinrich.
Weitzel Friedrich.
Wittmann Wilhelm.
Zettler Karl.
Zipse Wilhelm.

Quarta a.

(34)

Duffing Emil.
Ehmann Ludwig.
Eichler Franz.
Englert Karl.
Erb Roland.
Fath Georg.
Fuchs Hans.
Harbarth Johann.
Heinzerling Philipp.
Hirschel Anton.
Hofmeister Jakob.
Knauf Georg.
Kohler Rudolf.
Krall Georg.
Kuttruff Hans.
Leonhard Alfred.
Link Hermann.
Mendius Otto.
Molitor Eugen.
Reis Alfred.
Ritzhaupt Otto.
Samuely Paul.
Scherer Friedrich.
Schlössinger Max.
Schloss Hugo.
Schupp Erich.
Spitz Friedrich.
Spitzer August.
Stadtmüller Adolf.
Unholtz Adam.
Werner Alexander.
Zahn Konrad.
Zaiss Wilhelm.
Zänglein Heinrich.

Quarta b.

(22—2)

Balles Ludwig.
Bühler Paul.
Frey Friedrich.
Gooss Richard.
Götze Karl.
Hirsch Alexander.
Hollerbach Otto.
Kobold Wilhelm.
Matthes Karl.
Merk Adalbert.
Müller Eugen.
*Osann Hermann.
Propfe Alexander.
*Schäfer Heinrich.
Schmidt Karl.
Schröder Karl.
Schwarz Hermann.
Seligmann Willy.
Spicer Friedrich.
Stader Edwin.
Wittmann Adolph.
Zipse Paul.

Untertertia a.

(27—2)

Arnold Edgar.
Bodenheimer Ludwig.
Brenzinger Leopold.
v. Dusch Alexander.
Erb Walter.
Erdmannsdörffer Otto.
Ernst Richard.
Grieser Otto.
Harbarth Karl.
Herrigel Hermann.
Holzbach Ludwig.
Kalame Hermann.

Kälberer Karl.
Karg Ludwig.
Kehrer Hugo.
*Köhnhorn Truwart.
Louis Theodor.
Mehl Paul.
Mendius Paul.
Münch Georg.
Rabe Karl.
Schäfer Friedrich.
*Schäfer Konrad.
v. Schauber Christian.
Schott Otto.
Weber Leo.
Woitas Alfred.

Untertertia b.

(25—1)

Bühler Gustav.
Buzengeiger Kurt.
Czerny Paul.
Eckert Karl.
Fehringer Eduard.
Hampe Walter.
Herbig Joseph.
Hoffmann Walter.
Hormuth Fritz.
Kloster Wilhelm.
Kohler Heinrich.
Kuttruff Emil.
Laber Wilhelm.
Leonhard Otto.
Lossen Adolf.
Mang Adolf.
Münch Hermann.
Neckermann Karl.
Neininger Heinrich.
Neuer Philipp.
Schlüchterer Siegmund.
Schröder Wilhelm.
Schultze Eduard.
*Werner Othmar.
Wollweber Otto.

Obertertia a.

(32—2)

Abel Moritz.
Baer Albert.
Brenner Martin.
Döpfner Otto.
Ellmer Max.
*Frank Paul.
Fuchs Richard.
*Gegenbaur Fritz.
Hertrich Ernst.
Hirschel Georg.
Hormuth Wilhelm.
Hübner Otto.
Jahn Hermann.
Junker Heinrich.
Keller Friedrich.
Klingel Max.
Klingmann Gustav.
Koch Karl.
Krotz Albert.
Leimbach Robert.
Nohl Ernst.
Sauter Otto.
Schellenberg Rudolf.
Schlössinger Richard.
Schmidt Ernst.
Schmitt Karl.
Schröder Hugo.
Sonnenschein Otto.
Stephan Georg.
Treutlein Peter.
Wiedmann Karl.
Wittmann Karl.

Obertertia b.

(27—2)

Albert Johannes.
Bischoff Otto.
*Förderer Friedrich.
Gehricke Theodor.
v. Göler Heinrich.
*Grosskopf Berthold.
v. Heyden Alfred.
Hoffmeister Heinrich.
Kahn Moritz.
Krall Karl.
Landfried Wilhelm.
Leser Walter.
Mayer Richard.
Mühlmann Georg.
Netter Fritz.
Nostadt Georg.
Philippe Ernst.
Popp Julius.
Reis Josef.
Rodrian Alfred.
Schifferer Julius.
Schwemer Ludwig.
v. Siebert Benno.
Stratthaus Wilhelm.
Thorbecke Franz.
Voth Ludwig.
Werle Friedrich.

Untersecunda a.

(25—3)

Astor Johann.
Bauer Ludwig.
Bodenheimer Sigismund.
Breslau Max.
Durlacher Max.
Erdel Bernhard.
Gilbert Georg.
Götze Ernst.
*Güde Georg.
Heck Karl.
Herrigel Oskar.
Heuser Jakob.
Hornung Fritz.
Horstmann Max.
*Kaufmann Max.
*Körner Georg.
Landfried Heinrich.
Leonhard Fritz.
Müller August.
von Neuenstein Max.
Pfreundschuh Georg.
Quenzer Friedrich.
Schmitt Jakob.
Siebenhaar Robert.
Wolff Alfred.

Untersecunda b.

(26—3)

Bohrmann Wilhelm.
Bolack Heinrich.
Boppel Adolf.
Bühler Eugen.
Eckert Ludwig.
Hack Fritz.
Hefft Otto.
Heger Karl.
*Hinterskirch Wilhelm.
Karg Franz.
*Kletti Heinrich.
Korthals Johann.
Mahler Otto.
*Mayer Robert.
Mickel Edmund.
Molitor Wilhelm.
Nebel Heinrich.
Neuburger Karl.
Pabst Fritz.
Sauer Karl.
Schmitt Hermann.
Schott Stephan.
Spitzer Karl.
Steinmann Theodor.
Treiber Georg.
Uhlig Ernst.

Obersecunda a.

(23—3)

Beck Karl.
Blos Edwin.
Durlacher Hermann.
Erdel Bernhard.
*Förderer Otto.
Günther Gustav.
*Kehrer Erwin.
Kramer Joseph.
*v. Latschinoff Adrian.
Mayer Walther.
Neeff Wilhelm.
Osthoff Friedrich.
Pfeiffer Alfred.
Reis Julian.
Rosenplänter Friedrich.
Schloss Oskar.
Schmitt Friedrich.
Stader Eugen.
Stadtmüller Hugo.
Ullmer Friedrich.
Weipert Otto.
Wittemann Karl.
Zimmer Max.

Obersecunda b.

(23—2)

*Berg Karl.
Czerny Hans.
Daecke Selmar.
Hauck Heinrich.
Herbig Friedrich.
Hofheinz Leopold.
Holzer Adolf.
Holzer Wilhelm.
Kästle Karl.
Kaiser Albert.
Karlowa Hermann.
Königsberger Hans.
Kratt Franz.

von Kühlwetter Kurt.
Lee Alfred.
Lossen Richard.
Mezger Albrecht.
Ratzel Wilhelm.
Reiske Rudolf.
*Rettig Julius.
Schilling Johann.
Speckert Heinrich.
Staus Anton.

Unterprima.

(26—3)

Astor Karl.
Becker Friedrich.
Bolack Julius.
Dauth Karl.
Erb Hermann.
Fehr Eugen.
Frommel Otto.
*Götze Wilhelm.
Horsch Friedrich.
Horstmann Georg.
Hurst Friedrich.
Jacobs Emil.
Jost Gustav.
Kamm Wilhelm.
Müller Hugo.
Lossen Wilhelm.
Reis Joseph.
Schäfer Friedrich.
Schätzle Karl.
*Schmeisser Eugen.
Schmidt Karl.
Schmidt Wilhelm.
*Seuffert Karl.
Sütterlin Georg.
Welde Karl.
Ziebert Karl.

Oberprima.

(23—2)

Berg Heinrich.
Braun Theodor.
Buzengeiger Karl.
*Carqué Georg.
Fuchs Heinrich.
Geisendörfer Wilhelm.
Heinze Wolfgang.
Kölle Julius.
Koppert Adam.
Kratzer Franz.
Landfried Ernst.
*Littig August.
Luce Alfred.
Mayer Richard.
Morell Eduard.
Müller Emil.
Münch Karl.
Pirsch Heinrich.
Reinhard Karl.
Schilling Ludwig.
Stark Hugo.
Uhlig Karl.
Zimmer Konrad.

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen und der Schlussfeierlichkeit.

Dienstag den 29. Juli

Vormittags.

Im Zimmer der Oberprima im dritten Stockwerk des neueren Gymnasiumsgebäudes:

7 Uhr: Religionsprüfung der protestantischen Schüler der Obersecunda.
7½ „ „ „ „ „ der Prima.

Im Zimmer der Obertertia A im zweiten Stock des neueren Gebäudes:

7 Uhr: Religionsprüfung der katholischen Schüler der Untertertia und Obertertia.
7½ „ „ „ „ „ „ Sexta, Quinta, Quarta.

Im Zimmer der Untersecunda A im zweiten Stock des neueren Gebäudes:

7 Uhr: Religionsprüfung der altkatholischen Schüler.

Im Zimmer der Obersecunda A im zweiten Stock des neueren Gebäudes:

7 Uhr: Religionsprüfung der israelitischen Schüler der Sexta bis Obertertia.

Im Zimmer der Quinta im dritten Stock des neueren Gebäudes:

8 Uhr: Prüfung der Obertertia A und B.
9½ „ „ „ Untersecunda A und B.
11 „ „ „ Obersecunda A und B.
3 „ „ „ Sexta A und B.
4½ „ „ „ Quinta.

Mittwoch den 30. Juli

Vormittags.

Im Zimmer der Quinta:

7 Uhr: Prüfung der Quarta A und B.
8½ „ „ „ Untertertia A und B.
10 „ „ „ Unterprima.
11 „ „ „ Oberprima.

Nachmittags in der Turnhalle:

6 Uhr: Turnprüfung der Sexta, Quarta und Prima.

Donnerstag den 31. Juli

Nachmittags um ½4 Uhr im grossen Saale des Museums:

Schlussfeierlichkeit.

1. „Die Ehre Gottes aus der Natur.“ Gemischter Chor von L. v. Beethoven.
2. Rede des Abiturienten Braun: Wallenstein in Dichtung und Geschichte.
3. Der IV. und V. Akt von Schillers Piccolomini, dargestellt von Schülern oberer Klassen.
4. Rede des Abiturienten Mayer: Das altgriechische Satyrspiel.
5. Scenen aus Euripides' Cyklop, dargestellt von Schülern der untersten Klassen und einem Primaner.
6. „Im Walde.“ Knabenchor von C. M. v. Weber.
7. Ansprache des Direktors.
8. „Abschied vom Walde.“ Gemischter Chor von F. Mendelssohn.

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und an der Schlussfeierlichkeit erlauben wir uns die hiesigen staatlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst einzuladen.

V. Der Wiederbeginn und die Aufnahmebedingungen.

Die Anmeldungen neuer Schüler wird der Direktor am Freitag den 12. September vormittags von 8—12 in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Die Vorstellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre Eltern, bezw. Vormünder, oder deren Beauftragte zu geschehen, und sind dabei der Geburtsschein und der Impfschein des Angemeldeten vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, und allen älteren der Wiederimpfungsschein). Hat der Knabe bereits eine andere Schule besucht, so muss auch das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden. Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Hiernach bestimmt sich das Normalalter für die übrigen Klassen. Bedingungen für die Aufnahme in die unterste Klasse sind: 1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift, 2) die Fähigkeit, diktierte deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer Schrift orthographisch niederzuschreiben, 3) Kenntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100.

Die bedingt promovierten Schüler haben sich Samstag den 13. September morgens um 7 Uhr in den Klassen, in die sie versetzt zu werden wünschen, zur Nachprüfung einzustellen. Um dieselbe Zeit beginnt die Prüfung der Neuangemeldeten.

Montag den 15. September morgens um 11½ Uhr haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Kurses in die nach der Grabengasse gelegene Abteilung der Turnhalle zu begeben.

Dr. G. Uhlig.

V. Der Wied ngen.

Die Anmeldungen neuer Freitag den 12. September vormittags von 8—12 in seinem An tellung der aufzunehmenden Knaben hat durch ihre Eltern, bez gte zu geschehen, und sind dabei der Geburtsschein und vorzuweisen (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Leb n der Wiederimpfungsschein). Hat der Knabe bereits auch das letzte Zeugnis dieser vorgelegt werden. Das Norm rste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Hi r für die übrigen Klassen. Bedingungen für die Aufnahme in eit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druck deutsche Sätze in deutscher und in lateinischer Schrift orthograp der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100.

Die bedingt promoviert den 13. September morgens um 7 Uhr in den Klassen, in die r Nachprüfung einzustellen. Um dieselbe Zeit beginnt die Prüf

Montag den 15. September m tliche Schüler zur Eröffnung des Kurses in die nach der Grabe halle zu begeben.

Dr. G. Uhlig.

FLORILEGIUM PALATINUM

SENTENTIAS CONTINENS
EX POETIS GRAECIS COLLECTAS

EDIDIT

TRAUGOTT SCHMIDT

REALGYMNASIUM BIBLIOTHEK

BEILAGE ZUM JAHRESBERICHT DES HEIDELBERGER GYMNASIUMS FÜR DAS SCHULJAHR 1889/90

LIPSIAE
TYPIS B. G. TEUBNERI
MDCCCXC

1890. Progr. Nr. 593.

Qhe
4 (1890)

573,15

HT009921281

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Codex Palatinus graecus numero 356 signatus (saec. XIV), quem olim possedit Arsenius, episcopus Monembasensis, inde a folio 143 verso usque ad folium 155 rectum varia et quantum scimus pleraque unus continet *γνωμικά*, quae nunc fere omnia in lucem sunt emissa. Fol. 143ᵛ—144ᵛ leguntur *γνῶμαι Δημοκράτους*, quas edidit Orelli opusc. graec. sent. I p. 80; fol. 149ᵛ—151ʳ *γνῶμαι παραινετικαὶ ἀρχαίων σοφῶν*, quas publici iuris fecit Schenkl in progr. gymnasii academ. Vindob. anno 1888; fol. 151ʳ—152ᵛ *γνῶμαι σοφῶν κατ' ἐκλογὴν καὶ κατὰ στοιχεῖον* (incipiunt ab *ἄριστον καὶ πρῶτον μάθημα*), quas examinavit idem Schenkl in Studiis Vindob. XI p. 1; denique fol. 152ᵛ—155ʳ *γνῶμαι κατ' ἐκλογὴν ἔκ τε τοῦ Δημοκρίτου καὶ Ἐπικτήτου καὶ ἑτέρων σοφῶν*, de quibus primum disputavit Curtius Wachsmuth in Satura Sauppiana p. 3, deinde in libro, quem inscripsit „Studien zu den griech. Florilegien" p. 162.

His gnomologiis prosa oratione scriptis inde a folio 144 verso usque ad folium 149 versum insertum esse aliud ex carminibus poetarum graecorum congestum Wachsmuth me docuit. Est igitur ex florilegiis illis poeticis, quae in libris manu scriptis adhuc latent haud pauca. Inter ea autem esse, ex quibus aliquid saltem fructus ad verba poetarum emendanda percipi possit, monuit Hense (Act. soc. phil. Lips. VI p. 333) de gnomologio Euripideo disputans in codice Marciano gr. 507 servato. Quod gnomologium iterum excussit Schenkl atque de eo disputavit (Stud. Vindob. XI p. 309) ita, ut accuratius ageret de sententiis ex Euripidis et Sophoclis fabulis collectis.

Continet illud florilegium sententias ex Homero, Euripide, Sophocle congestas ita, ut primo loco legantur versus ex Iliade decerpti, postremo adiciantur sententiae ex Odyssea depromptae. Versus Euripidei petiti sunt ex Hecuba, Oreste, Phoenissis, Hippolyto, Medea, Andromacha, Alcestide, Rheso. Versatus est igitur excerptor in eis fabulis, quae in cod. Vat. 909 (B) leguntur, nisi quod ordo bis immutatus Troadesque praetermissae sunt. Sententiae Sophocleae collectae sunt ex tribus Sophoclis fabulis, Aiace, Electra, Oedipode rege. Fluxerunt autem excerpta Euripidea iudice Schenkelio ex libro codici Vat. 909 Euripidis haud dissimili, Sophoclea ex libro codici Pal. 40 et Florent. *Γ* cognato.

Multa eorum, quae in florilegio Marciano leguntur, recurrunt in Palatino; nam longe maxima pars sententiarum, quae hac sylloge continentur, collecta est ex Euripidis fabulis tribus (Hecuba, Oreste, Phoenissis), Sophoclis septem. Nihilo minus haec florilegia inter se artiore vinculo coniuncta non sunt, nisi quod eae utriusque florilegii sententiae, quae ex poetis scenicis petitae sunt, ex illo fabularum fluxit corpore, quod aetate Byzantinorum in usum scholarum confectum esse scimus.

Ad verba poetarum emendanda ex florilegiis illis sane non multum lucramur, atque hac ex parte gnomologium Palatinum minoris esse aestimandum recte monuit Schenkl (l. l. p. 314 not.) libro nostro inspecto. Verum tamen ad studia grammaticorum Byzantinorum rectius aestimanda atque ea, quae aetate illa homines legendo amplexi sint, artius definienda gnomologia illa non nihil valere concedes. Itaque operae pretium esse visum est paullo accuratius inquirere in flori-

legium Palatinum, ita ut pauca praefatus de fontibus atque ambitu florilegii, de ratione excerptoris, de codicis condicione ipsas sententias ex Palatino descriptas legentibus proponerem.

Quos igitur poetas respexit excerptor? Primum locum tenent scenici, quorum agmen ducit Euripides. Aetate enim Byzantinorum, cum studia graecarum litterarum magis magisque coartarentur, ex magno numero fabularum septenae Aeschyli, Sophoclis, Euripidis tragoediae et, ut Bergkius quidem opinatur*), septem comoediae Aristophanis selectae sunt, in quas studia tum homines conferrent.

Postea ceteris omissis ternae fabulae singulorum poetarum retinebantur: Aeschyli Prometheus, Septem, Persae; Sophoclis Aiax, Electra, Oedipus rex; Euripidis Hecuba, Orestes, Phoenissae; Aristophanis Plutus, Nubes, Ranae. Ex hoc igitur corpore scenicorum longe maxima pars florilegii nostri originem duxit; nam sententiae Euripideae petitae sunt ex Hecuba, Oreste, Phoenissis; Aristophaneae ex Pluto, Nubibus, Ranis; Aeschyleae ex Prometheo et Septem (praetermissa est fabula Persarum in fine sylloges posita); in Sophoclis autem fabulis delibandis excerptor usus est corpore illo ampliore septem fabulas continenti. Quae eodem ordine collocatae erant, quo in codice Laurentiano leguntur: Aiax, Electra, Oedipus rex, Antigone, Trachiniae, Philocteta, ita ut hic quoque praetermissa sit ea, quae postremo loco erat posita, Oedipus Coloneus.

Praeter illas sententias ex fabulis poetarum scenicorum collectas in florilegio nostro occurrunt aliae ex Hesiodi Operibus, Pindari Olympiis et Pythiis, Theocriti idylliis prioribus excerptae. Quibus passim singuli versus Homeri, Lycophronis, Dionysii Periegetae, Oppiani admixti sunt. Grammaticos Byzantinos horum quoque poetarum studium amplexos esse apparet ex scholiis carminibus adscriptis; atque ea ipsa carmina, quae modo enumeravi, praeter cetera illorum auctorum opera lectitata esse numero ac ratione codicum scholiorumque firmatur.

Collectae sunt igitur sententiae florilegii Palatini ex corpore variorum, quos dixi, poetarum selecta carmina continenti, scenicorum dico fabulas, Hesiodi Opera, Pindari Olympia et Pythia, Theocriti idyllia priora, Homeri carmina nonnulla, Lycophronis Alexandram, Dionysii Periegesin, Oppiani Halieutica.**) Margini autem illius libri scholia ampliora adscripta fuisse inde colligere licet, quod excerptor proverbia quaedam, quae in scholiis legerat, suo quodque loco in numerum sententiarum recepit (cf. num. 108. 138. 166. 171. 175). Praeterea interpretamenta singulis verbis aut in illo libro aut in eo, unde ille fluxit, adscripta fuisse infra demonstrabo. Quo ex libro excerptor, cum carmina deinceps perlustraret, collegit eos locos, qui speciem sententiae generalis prae se ferrent nec non eos, qui forma illa verbis scriptoris leviter immutatis indui possent. Sed haec iam pertinent ad rationem, quam excerptor in sententiis colligendis amplexus est.

Tempus autem, quo hoc florilegium compositum est, accuratius definiri non potest; sed posteriore Byzantinorum aetate id esse confectum, ex eis, quae supra de fonte eius dixi, perspicitur.

Videamus iam, quomodo sententiae in codice Palatino traditae sint. Inquinatus est ille liber vitiis satis multis, neque tamen omnia excerptori tribuenda esse apparet. Nam praeterquam quod librum, quo usus est ille, nequaquam vitiis liberum fuisse statuere licet, plurima menda illata sunt

---

*) Cf. Bergkii edit. Soph. praef. § 15.

**) Supersunt aliquot codices, quibus pars saltem carminum illorum continetur. In cod. Pal. 40 praeter alia leguntur Sophoclis Aiax, Electra, Oedipus rex; Pindari Olympia et Pythia; Dionysii Periegesis; Lycophronis Alexandra; Oppiani Halieutica; Iliadis *B* et *Ω*. — Cod. Ambros. 222 cum alia continet tum Aeschyli Septem et Persas; Aristophanis Plutum, Nubes, Ranas; Lycophronis Alexandram; Hesiodi Scutum et Opera; Pindari Olympia; Oppiani Halieutica; Dionysii Periegesin; Theocriti aliquot carmina.

neglegentia aut inscitia librarii. Qui non modo in rebus minutioribus peccavit, accentibus dico et spiritibus, elisione quae dicitur modo adhibita modo neglecta; sed etiam vocabula alia perperam legit, alia, quae sententia requiruntur, omisit. Uno loco initium sententiae intercidit (213, nam οὔτε σωφρονεῖν saltem excerptor videtur recepisse), alii videntur destituti clausula (134. 229. 248).

Sunt praeterea loci, ubi particulae quaedam desint, quae ut sententia non desiderantur, ita propter numeros deesse non possunt (76. 134. 150. 240. 273. 275. 283); sunt etiam, ubi praetermissa sint graviora (41. 45. 101. 159. 264). Paucis locis in codice Pal. verba ita transposita sunt, ut versus pessum detur: 176 ἄλλο ἱερὸν, 177 γὰρ θεῶν, 214 ὁ γὰρ χρόνος (ubi articulus additus est), 241 διώλεσεν πολλάκις; num. 40 verborum collocatio σὲ γὰρ μόνην ἔχω ferri potest in versu mutilo, non potest in versu integro. Quae omnia utrum casu an consulto omissa vel transposita sint, in medio relinquere malo.

Librum, quo usus est excerptor, vel archetypum eius instructum fuisse interpretamentis ex his quos iam afferam locis apparebit: num. 18 τοῖς θνητοῖς vel θνητοῖς, quod aliquot libri Eurip. praebent, interpretamentum est vocis βροτοῖς; quae cum hic restituenda sit, versu antecedenti locum non habet; 79 ἀνθρώπων adscriptum est voci ἐφημέρων; 126 et 282 Ζεύς a christiano expulsus et θεός introductus est; 127 pro τύμμα legitur τραῦμα, 212 πολλάκις pro πολλά τοι, 289 βιάξεις pro ὀτρύνεις.

Aliud genus interpolationis eo continetur, quod nonnunquam additamenta quaedam poetarum verbis inserta sunt, quae quin ab excerptore ipso profecta sint dubitari non potest. Ita interdum articulus additus est substantivis (18. 76. 272. 273) vel ὦ particula vocativo (25. 233), praeterea etiam aliae voculae illatae sunt, velut μέν, δέ, γάρ, ὡς (158. 196. 216. 258). — Utriusque generis interpolationum in florilegio Marciano quoque vestigia supersunt non pauca.

Quibus vocabulis additis versum deleri apparet; sed metrum excerptorem non curavisse satis multis locis docemur, velut 22 πράσσοντας, 260 γεγένηται; 222 μέν scripsisse videtur excerptor, cum θανεῖν repetere nollet; quamquam de scriptura Sophoclis ipsius dubitare licet. 217 omissis multis reliquisque falso coniunctis aliena poetae verbis infertur sententia, nisi neglegentia librarii verba corrupta sunt. Non minus libere versatus est excerptor in quattuor sententiis ex Homeri carminibus excerptis: 4. 5. 288. 289, quae numeris destituuntur vocabulis omissis, additis, immutatis.

In carmina Pindari atque Theocriti saepenumero formae dialecti Atticae illatae sunt; contra num. 257 loco formae atticae extat dorica Ζάν. Exempla prosae orationis invenies illis locis, quibus proverbia ex scholiis recepta aut ipsa scholiastae explicatio vel paraphrasis sententiis inserta est. Hoc factum est num. 108 et 164 (quamquam sententia huius paraphrasis poetae verbis aliena), illud num. 138. 166. 171. 175. Cum id, quod postremo loco enumeravi, proverbium insertum sit sententiis ex Aristoph. Ran. collectis, dubito an in illo, quo usus est excerptor, libro ad Ranarum v. 588 verba Ἀρχέδημος ὁ γλάμων olim adscriptum fuerit. Atque verisimile est etiam sententiam 228 ex Demosthene depromptam in margine illius libri olim extitisse.

Consulto excerptorem verba poetarum mutasse, ut eis formam sententiae generalis imprimeret, nonnullis luculentis demonstratur exemplis. Nam praeterquam quod num. 209 κακήν mutavit in κακόν, hic illic nomen eius, de quo agitur, omisit (132. 289); atque eadem ratione ductus num. 103 ea, quae de semet ipso Polynices narrat, verba abiecit et num. 232 duos versus nomen Oedipodis continentes praetermisit. Num. 121 duo priores versus omisso adverbio interrogativo ποῦ Oedipodi tribuuntur, nisi, id quod sane facile fieri potuit, particula ποῦ intercidit.

Non raro denique excerptor singulos versus vel versuum partes inter se diversissimas conglutinavit. Num. 84 duos versus ita composuit, ut sententia alterius immutaretur. Num. 97 ille, cum verba Orestis et Menelai coniungeret, de eo cogitavisse videtur, qui, cum maxime scelus committere cupiat, dis intercedentibus invitus prohibetur. Num. 145 duo occurrunt proverbia ad vitam pastorum spectantia. Diversissima autem sunt quae proxima sententia composita sunt, nisi forte putabis voce *ἀργοί* Argivos significari, qui conferantur cum Megarensibus! Quid autem quod num. 185 *κάτω* mutatum est in *καλῶς*, ut aliquis saltem sensus oreretur?

Praeter illa, quae commemoravi, codicis menda aut casu aut consilio illata discrepantiae scripturae restant paucissimae eaeque minutissimae, quae tamen non prorsus videantur neglegendae. Satis habeo eas enumerare. Num. 45 particula *δ'* omissa est, adiecta contra 101 (v. 400); eodem modo 110 (v. 552) additus est articulus *τό*; sed haud scio an ea quoque ab excerptore interpolandi studio ducto addita sint; num. 136 Pal. praebet *ὄξους* (cum duobus libris Paris. Theocr.) pro *ὄξος*, 266 *θαλάμων* pro *θαλάμου*. Denique num. 106 in Pal. legitur *δεῖτ' ἔνδιχ'*, Marc. Eurip. et schol. praebet *δεῖτ' ἄνδιχ'*, vulgata *δεῖ τ' ἄνδιχ'*. Sed Palatinum ne sequaris, prohibet elisio syllabae *αι* insolita.

Sed iam codicem Palatinum*) secutus excerpta illa proferam. In verborum contextum recepi quae excerptorem ipsum scripsisse verisimile est. In adnotatione critica adieci cum vitia quaedam codicis Palatini omissis quibus recentes codices inquinati sunt rebus futilibus, tum ex ipsorum auctorum libris lectiones sive consensu sive dissensu insignes. Ea autem codicum vitia, quae nihil valerent ad illustrandam quae inter Palatinum illosque codices intercederet rationem**), plerumque neglexi. Ubi omnes codices falsa praebent, attuli quae coniectura ab hominibus doctis sunt prolata.

Priusquam finem faciam praefationis, gratias agere mihi liceat Wachsmuthio et Stadtmuellero, viris doctissimis; quorum ille, ut ad haec studia olim me adduxit, ita etiam nunc opera et consilio me adiuvit, hic, qui nemini unquam defuit, mihi quoque libentissime adfuit singulari sua scientia et doctrina.

---

*) Alterum, quod extat in cod. Laur. 58, 4 fol. 81ᵛ — 89ᵛ huius florilegii exemplum contulit in meum usum qua est humanitate vir doctissimus Vitelli. Sed codicis Laur. nulla ratio est habenda, utpote qui ex ipso Palatino descriptus sit. Nam quae folio 148ᵛ codicis Pal. atramento forte effuso incidit labes ita erasa est, ut non paucae litterae delerentur (cf. 257—259). Eaedem litterae cum desint in cod. Laur., evincitur eum ex ipso Palatino fluxisse. Quae opinio non eo infringitur, quod Laurent. nonnullas particulas (velut *μέν*, *δέ*, *γάρ*, *ἐστί*) in Palatino omissas recte addidit; nam eae coniectura facile suppleri potuerunt, nisi ex libris auctorum ipsorum eas additas esse putabis.

**) Quominus autem, cum quibus auctorum codicibus Palatinus in singulis florilegii partibus cohaereat, demonstremus, aut paucitate sententiarum, quae delibatae sunt, aut libris parum accurate excussis prohibemur. Quare Schenkelio dicenti excerpta Euripidea fluxisse ex codice quodam plerumque cum C (Kirchhoffii), raro cum E conspiranti assentiri non ausim. Nam fundamenta, quibus adhuc nitimur, adeo sunt incerta, ut certum iudicium proferri nequeat. Ecce nonnulla exempla ex Hecuba petita. V. 281 C Kirchhoffii testimonio praebet *πράττειν*, Prinzii *πράξειν*; v. 814 idem codex habet *πάνυ*, si Kirchhoffium audis, *βροτοῖς* si Prinzium; v. 815 denique in C legi *βροτοῖς* Kirchhoffius testatur, *θνητοῖς* Prinzius. — Excerpta Sophoclea fluxerunt e libro in 'apographis' numerando. Qui num artiore vinculo cum *Γ* vel Pal. 40 cohaereat, in medio relinquo.

1. Ἐλπὶς δ' οὐ σταθερὰ σαίνει φρένας ἠύτ' ὄνειρος. (Oppian. Hal. I 36.)

2. Αἰεὶ γὰρ ἀπειρήτων νόος ἀνδρῶν
δύσμαχος. (Oppian. Hal. I 219. 20.)

3. Ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου. (Hom. Il. XI 793.)

4. Ὦ ποῖον ἔπος ἔφυγεν ἕρκος ὀδόντων. (Hom. Od. I 64.)

5. Τάχα ἂν καὶ τὸν ἀναίτιον αἰτιῷτο. (Hom. Il. XI 654.)

6. Σοφόν τι κἂν κακοῖς ἃ δεῖ φρονεῖν. (Eurip. Hecub. 226*).)

7. Οὐ τοὺς κρατοῦντας χρὴ κρατεῖν ἃ μὴ χρεών,
οὐδ' εὐτυχοῦντας εὖ δοκεῖν πράξειν ἀεί.
κἀγὼ γὰρ ἦν ποτ', ἀλλὰ νῦν οὐκ εἰμ' ἔτι,
τὸν πάντα δ' ὄλβον ἦμαρ ἓν ⟨μ'⟩ ἀφείλετο. (Eurip. Hecub. 280—83.)

8. Λόγος γὰρ ἔκ τ' ἀδοξούντων ἰὼν
κἀκ τῶν δοκούντων αὐτὸς οὐ ταὐτὸν σθένει. (Eurip. Hecub. 292. 93.)

9. Ἐν τῷδε γὰρ κάμνουσιν αἱ πολλαὶ πόλεις,
ὅταν τις ἐσθλὸς καὶ πρόθυμος ὢν ἀνὴρ
μηδὲν φέρηται τῶν κακιόνων πλέον. (Eurip. Hecub. 304—6.)

10. Αἰαῖ· τὸ δοῦλον ὡς κακὸν πεφυκέναι
τολμᾷ θ' ἃ μὴ χρὴ τῇ βίᾳ νικώμενον. (Eurip. Hecub. 330. 31.)

*) usus sum numeris ed. Kirchhoffii, quae prodiit Berolini a. 1855.

Titul. Ἕτεραι γνῶμαι τῶν ἔξω σοφῶν ‖ 1. σταθερὴ *ed.* Opp. ‖ 2. 3. *cf.* Antonii Meliss. II 92 *p.* 155, 16 Gesn., *erant igitur in 'parallelorum' libro.* ‖ 5. ποῖόν σε ἔπος φύγεν *lib.* Hom. ‖ 6. τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόῳτο *lib.* Hom. ‖ 7. τι Pal. *cum* EC Eurip. *et* Orione, τοι *rel.* ‖ 9. πράξειν Pal. *cum* A F Eurip., πράσσειν B, πράττειν C(?) ‖ 11. μ' *om.* Pal. *et* F Eurip. ‖ 13. αὐτὸς Pal. *et lib.* Eurip., *corr.* Porson ‖ 17. Ἄαὶ | πεφυκέναι Pal. *et vet.* Eurip., πέφυκ' ἀεὶ *rec. et* Stob. ‖ 18. νικόμενον m_1, *corr.* m_2.

11. Ὅστις γὰρ οὐκ εἴωθε γεύσασθαι κακῶν,
φέρει μέν, ἀλγεῖ δ' αὐχέν' ἐντιθεὶς ζυγῷ·
θανὼν δ' ἂν εἴη μᾶλλον εὐτυχέστερος
ἢ ζῶν. τὸ γὰρ ζῆν μὴ καλῶς μέγας πόνος. (Eurip. Hecub. 373—76.)

12. Οὔκουν δεινόν, εἰ γῆ μὲν κακὴ
τυχοῦσα καιροῦ θεόθεν εὖ στάχυν φέρει,
χρηστὴ δ' ἁμαρτοῦσ' ὧν χρεὼν αὐτὴν τυχεῖν
κακὸν δίδωσι καρπόν· ἀνθρώποις δ' ἀεὶ
ὁ μὲν πονηρὸς οὐδὲν ἄλλο πλὴν κακός,
ὁ δ' ἐσθλὸς ⟨ἐσθλός⟩, οὐδὲ συμφορᾶς ὕπο
φύσιν διέφθειρ', ἀλλὰ χρηστός ἐστ' ἀεί; (Eurip. Hecub. 588—94.)

13. Ναυτική τ' ἀναρχία
κρείσσων πυρός, κακὸς δ' ὁ μή τι δρῶν κακόν. (Eurip. Hecub. 603. 4.)

14. Τάδ' οὐδέν· ἄλλως φροντίδων βουλεύματα
γλώσσης τε κόμποι· κεῖνος ὀλβιώτατος,
ὅτῳ κατ' ἦμαρ τυγχάνει μηδὲν κακόν. (Eurip. Hecub. 622—24.)

15. Τολμᾶν ἀνάγκη, κἂν τύχω κἂν μὴ τύχω. (Eurip. Hecub. 734.)

16. Οὐκ ἔστιν οὐδὲν τῶν ἐν ἀνθρώποις ἴσον·
ταῦτ' οὖν ἐν αἰσχρῷ θέμενος αἰδέσθητί ⟨με⟩. (Eurip. Hecub. 788. 89.)

17. Ἐσθλοῦ γὰρ ἀνδρὸς τῇ δίκῃ θ' ὑπηρετεῖν
καὶ τοὺς κακοὺς δρᾶν πανταχοῦ κακῶς ἀεί. (Eurip. Hecub. 827. 28.)

18. Ἐκ τοῦ σκότους τε τῶν τε νυκτέρων βροτοῖς
φίλτρων μεγίστη γίνεται τοῖς θνητοῖς χάρις. (Eurip. Hecub. 814. 15.)

19. Οὐκ ἔστι θνητῶν ὅστις ⟨ἔστ'⟩ ἐλεύθερος·
ἢ χρημάτων ⟨γὰρ⟩ δοῦλός ἐστιν ἢ τύχης,
ἢ πλῆθος αὐτὸν πόλεως ἢ νόμων γραφαὶ
εἴργουσι χρῆσθαι μὴ κατὰ γνώμην τρόποις. (Eurip. Hecub. 848—51.)

20. Δεινόν γε, θνητοῖς ὡς ἅπαντα συμπιτνεῖ.
καὶ τὰς ἀνάγκας οἱ νόμοι διώρισαν
φίλους τιθέντες τούς γε πολεμιωτάτους
ἐχθρούς τε τοὺς πρὶν εὐμενεῖς ποιούμενοι. (Eurip. Hecub. 829—32.)

---

1. γεύεσθαι *lib.* Eurip. ‖ 6. καιρὸν | εὖ στάχυν C Eurip. *et rec.*, εὔσταχυν Pal. *cum vet.* ‖ 7. τυχὴν ‖ 8. ἄνθρωποι Hermann ‖ 13. δρᾶν m_1, *corr.* m_2 ‖ 14. τὰ δ' Reiske ‖ 22. τοῦ: οὗ *in ras.* m_2 | σκότους Pal. *cum* CF Eurip. *et* Orione, σκότου A E c | τε τῶν Pal. *cum* A F Eurip. Tzetz. *et* Or., γὰρ τῶν E C, τοι τῶν c | βροτοῖς Pal. *cum* A F Eurip. *et* Or., πάνυ E c C(?); ἄπο *coniecit* Stadtm. ‖ 23. φίλτρον | γίνηται | τοῖς θνητοῖς Pal., θνητοῖς A m_2 c Eurip. *et* Or., βροτοῖς E C(?) *cum* Tzetze ‖ 26. πόλεος Ald.

21. *Δεινὸν τὸ πλῆθος σὺν δόλῳ τε δύσμαχον.* (Eurip. Hecub. 868.)

22. *Οὐκ ἔστιν οὐδὲν πιστὸν οὔτ' εὐδοξία*
οὔτ' αὖ καλῶς πράσσοντας μὴ πράξειν κακῶς. (Eurip. Hecub. 937. 38.)

23. *Χρὴ τὸν εὖ πράσσοντα μὴ πράσσουσιν εὖ*
5 *φίλοις ἐπαρκεῖν.* (Eurip. Hecub. 965. 66.)

24. *Συγγνώσθ', ὅταν τις κρείσσον' ἢ φέρει κακὰ*
πάθῃ, ταλαίνης ἐξαπαλλάξαι ζωῆς. (Eurip. Hecub. 1084. 85.)

25. *Ὦ Αἶαν ἁμαρτοεπές, βουγάιε, ποῖον ἔειπες;* (Hom. Il. XIII 824.)

26. *Βέλτερος ὃς φεύγων ⟨προφύγῃ⟩ κακὸν ἢ ἁλώῃ.* (Hom. Il. XIV 81.)

10 27. *Εἴ τις γυναῖκας τῶν πρὶν εἴρηκεν κακῶς,*
ἢ νῦν λέγων ἐστίν τις, ἢ μέλλει λέγειν,
ἅπαντα ταῦτα συντεμὼν ἐγὼ φράσω·
γένος γὰρ οὔτε πόντος οὔτε γῆ τρέφει
τοσόνδ'· ὁ δ' ἀεὶ ξυντυχὼν ἐπίσταται. (Eurip. Hecub. 1156—60.)

15 28. *Σοφοὶ μὲν οὖν εἰσ' οἱ τάδ' ἠκριβωκότες,*
ἀλλ' οὐ δύνανται διὰ τέλους εἶναι σοφοί,
κακῶς δ' ἀπώλοντο. (Eurip. Hecub. 1170—72.)

29. *Ἐν τοῖς κακοῖς γὰρ οἱ ἀγαθοὶ σαφέστατοι*
φίλοι· τὰ χρηστὰ δ' αὖθ' ἕκαστ' ἔχει φίλους. (Eurip. Hecub. 1204. 25.)

20 30. *Φεῦ φεῦ· βροτοῖσιν ὡς τὰ χρηστὰ πράγματα*
χρηστῶν ἀφορμὰς ἐνδίδωσ' ἀεὶ λόγων. (Eurip. Hecub. 1216. 17.)

31. *Πῶς οὖν σε κρίνας μὴ ἀδικεῖν φύγω ψόγον;*
οὐκ ἂν δυναίμην. ἀλλ' ἐπεὶ τὰ μὴ καλὰ
πράσσειν ἐτόλμας, τλῆθι καὶ τὰ μὴ φίλα. (Eurip. Hecub. 1227—29.)

25 32. *Οὔπω δέδωκας, ἀλλ' ἴσως δώσεις δίκην.* (Eurip. Hecub. 1004.)

33. *Δράσαντί τ' αἰσχρὰ δεινὰ τἀπιτίμια.* (Eurip. Hecub. 1065.)

34. *Ἄπορον χρῆμα δυστυχῶν δόμος.* (Eurip. Orest. 70.)

---

2. *οὐδὲν πιστὸν* Pal. *cum aliquot lib.* Eurip. Stob. *et* Or., *πιστὸν οὐδὲν* A C ‖ 3. *πράσσοντα lib.* Eurip. ‖ 6. *Σύγγνωσθ'* | *φέρει* Pal. *cum* B (*in quo ν add.* m_1), *φέρειν rel.* ‖ 7. *ἐξαλαπάξαι* | *ζόης* Porson ‖ 8. *Ὦ Αἶαν* Pal., *Αἶαν lib.* Hom. | *ποῖον* Pal. *cum plerisq.* Hom., *οἷον pauci* ‖ 9. *βέλτερον lib.* Hom. | *ἀλώῃ* Pal. *cum* D G Hom., *ἀλώηι* A, *ἀλώιη* C, *ἀλῴη al.* | *ἠὲ lib.* Hom. ‖ 14. *τοσόνδ'* Pal. *cum* A Eurip. m_1, *τοιόνδ' rel., aut τοιόνδ' aut στύγος pro γένος vult* Stadtm. ‖ 15. *εἰσ'*: *ει* m_2 ‖ 16. *δύνανται* Pal. *cum vet.* Eurip., *δύναιντ' ἂν rec.* ‖ 26. *τ'* Pal. *et aliquot* Eurip., *δ'* A B; *excerptor videtur sent.* 32 *et* 33 *propter argumenti similitudinem cum sent.* 30 *iunxisse.*

35. Ὦ φύσις, ἐν ἀνθρώποις ὡς μέγ' εἶ κακὸν
σωτήριόν τε τοῖς καλῶς κεκτημένοις. (Eurip. Orest. 126. 27.)

36. Δυσάρεστον οἱ νοσοῦντες ἀπορίας ὕπο. (Eurip. Orest. 222.)

37. Κρεῖσσον δὲ τὸ δοκεῖν, κἂν ἀληθείας ἀπῇ. (Eurip. Orest. 226.)

38. Ἐπικουρίαι γὰρ αἵδε τοῖς φίλοις καλαί. (Eurip. Orest. 292.) 5

39. Οἳ ἐγὼ τάλαινα, τίν' ἐπικουρίαν λάβω,
ἐπεὶ τὸ θεῖον δυσμενὲς κεκτήμεθα; (Eurip. Orest. 256. 57.)

40. Σὲ γὰρ μόνην ἔχω
ἐπίκουρον ἄλλων, ὡς ὁρᾷς, ἔρημος ὤν. (Eurip. Orest. 297. 98.)

41. Σὺν σοὶ καὶ θανεῖν αἱρήσομαι· 10
. . . . . ἔχει γὰρ ταὐτόν. (Eurip. Orest. 299. 300.)

42. Ὁ μέγας ὄλβος οὐ μόνιμος ἐν βροτοῖς. (Eurip. Orest. 332.)

43. Σοφόν τι τὸ σαφές, οὐ τὸ μὴ σαφές. (Eurip. Orest. 389.)

44. Οὐ δεινὰ πάσχειν δεινὰ τοὺς εἰργασμένους. (Eurip. Orest. 405.)

45. Εἰς σ' ἐλπὶς ἡ 'μὴ καταφυγὰς ἔχει κακῶν. 15
ἀλλ' ἀθλίως πράσσουσιν εὐτυχὴς μολὼν
μετάδος φίλοισι ⟨σοῖσι⟩ σῆς εὐπραξίας
καὶ μὴ μόνος τὸ χρηστὸν ἀπολαβὼν ἔχε,
⟨ἀλλ' ἀντιλάξου καὶ πόνων ἐν τῷ μέρει⟩
χάριτας πατρῴας ἐκτίνων εἰς οὓς σε δεῖ. 20
ὄνομα γάρ, ἔργον οὐκ ἔχουσιν οἱ φίλοι
οἱ μὴ 'πὶ ταῖς συμφοραῖς ὄντες φίλοι. (Eurip. Orest. 442—49.)

46. Στρεπταὶ μέν τε φρένες ἐσθλῶν. (Hom. Il. XV 203.)

47. Εἰ δὲ δυστυχεῖ, τιμητέος. (Eurip. Orest. 478.)

48. Βεβαρβάρωσαι χρόνιος ὢν ἐν βαρβάροις. (Eurip. Orest. 479.) 25

49. Πᾶν τοὔξ ἀνάγκης δοῦλόν ἐστ' ἐν τοῖς σοφοῖς. (Eurip. Orest. 482.)

---

1. *ἀνθρώποισιν lib.* Eurip. ‖ 4. *δὲ* Pal. *cum aliquot* Eurip., *γὰρ* F C ‖ 8. *ἔχω μόνην lib.* Eurip. *cf. praef. pag.* 5 ‖ 10. *καὶ θανεῖν* Pal. *cum plerisque* Eurip., *κατθανεῖν* B c ‖ 13. *τι* Pal. *cum* A F C Eurip., *τοι* B c ‖ 19. *v. deesse non potest, nisi v.* 18 *parenthetice dici statuis.* ‖ 21. *ἔργον* Pal. *et* F Eurip., *ἔργον δ' rel* ‖ 22. *ταῖς* Pal. *cum* F c C Eurip., *ταῖσι* A B ‖ 23. *στρεπταὶ*: *ε* m_2 *in ras.* ‖ 26. *σοφοῖς*: *σο in ras.* m_2

50. *Ζηλωτὸς ὅστις εὐτύχησεν εἰς τέκνα*
καὶ μὴ 'πισήμους συμφορὰς ἐκτήσατο. (Eurip. Orest. 535. 36.)

51. *Αἰεὶ γυναῖκες ἐμποδὼν ταῖς συμφοραῖς*
ἔφυσαν ἀνδρῶν πρὸς τὸ δυστυχέστερον. (Eurip. Orest. 598. 99.)

52. *Μηδὲ δυσσεβεῖς*
ἕλῃ παρώσας εὐσεβεστέρους φίλους. (Eurip. Orest. 620. 21.)

53. *Ἔστι δ' οὗ σιγὴ λόγου*
κρείσσων γένοιτ' ἄν, ἔστι δ' οὗ σιγῆς λόγος. (Eurip. Orest. 631. 32.)

54. *Αὐτὸ τοῦτο· τοὺς φίλους*
ἐν τοῖς κακοῖς χρὴ τοῖς φίλοισιν ὠφελεῖν·
ὅταν δ' ὁ δαίμων εὖ διδῷ, τί χρὴ φίλων;
ἀρκεῖ γὰρ αὐτὸς ὁ θεὸς ὠφελεῖν θέλων. (Eurip. Orest. 658—61.)

55. *Σμικροῖσι μὲν γὰρ τὰ μεγάλα πῶς ἕλοι τις ἂν*
πόνοισιν; ἀμαθὲς καὶ τὸ βούλεσθαι τάδε. (Eurip. Orest. 687. 88.)

56. *Ὅταν γὰρ ἡβᾷ δῆμος εἰς ὀργὴν πεσών,*
ὅμοιος ὥστε πῦρ κατασβέσαι λάβρον·
εἰ δ' ἡσύχως τις αὐτῷ ἐντείνοντι μὲν
χαλῶν ὑπείκοι καιρὸν εὐλαβούμενος,
ἴσως ἂν ἐκπνεύσειεν· ὅταν δ' ἀνῇ πνοάς,
τύχοις ἂν αὐτοῦ ῥᾳδίως ὅσον θέλεις.
ἔνεστι δ' οἶκτος, ἔνι δὲ καὶ θυμὸς μέγας·
καραδοκοῦντι κτῆμα τιμιώτατον. (Eurip. Orest. 689—96.)

57. *Καὶ ναῦς γὰρ ἐνταθεῖσα πρὸς βίαν ποδὶ*
ἔβαψεν, ἔστη δ' αὖθις, ἢν χαλᾷ πόδα. (Eurip. Orest. 699. 700.)

58. *Μισεῖ γὰρ ὁ θεὸς τὰς ἄγαν προθυμίας,*
μισοῦσι δ' ἀστοί. (Eurip. Orest. 701. 2.)

59. *Νῦν δ' ἀναγκαίως ἔχει*
δούλοισιν εἶναι τοῖς σοφοῖσι τῆς τύχης. (Eurip. Orest. 708. 9.)

60. *Πιστὸς ἐν κακοῖς ἀνὴρ*
κρείσσων γαλήνης ναυτίλοισιν εἰσορᾶν. (Eurip. Orest. 719. 20.)

---

3. *Ἀεὶ ed.* Eurip. ‖ 4. *δυσχερέστερον rec. aliquot* ‖ 11. *χρὴ* Pal. *cum lib.* Eurip., *δεῖ* B Eurip. Aristot. *et* Plut. ‖ 13. *μὲν γὰρ τὰ* Pal. *cum lib.* Eurip. (*nisi quod γὰρ om.* E), *μὲν del.* Barnes, *τὰ del.* Stadtm. ‖ 14. *ἀμαθὲς* Pal. *cum nonnullis* Eurip., *ἀμαθὲς γὰρ* A C ‖ 16. *ὅμοιος* Pal. *cum* cC Eurip., *ὅμοιον* A B F | *λαῦρον* ‖ 17. *αὐτῷ* Pal. *et* E Eurip., *αὐτὸν* A F m_2, *αὐτὸς* B cC | *ἐντείνοντι*: *ει* m_2 ‖ 19. *ἴσως ἂν lib.* Eurip., *ἴσως γὰρ* Pal. | *ὅταν* Pal. *cum lib.* Eurip., *ἢν vel ὅτε* Kirchhoff | *ἂν ἢ*

61. *Τί τάδε; πῶς ἔχεις; τί πράσσεις, φίλταθ' ἡλίκων ἐμοὶ*
καὶ φίλων καὶ συγγενείας; πάντα γὰρ τάδ' εἶ σύ μοι. (Eurip. Orest. 724. 25.)

62. *Συγκατασκάπτοις ἂν ἡμᾶς· κοινὰ γὰρ τὰ τῶν φίλων.* (Eurip. Orest. 727.)

63. *Εἰκότως κακῆς γυναικὸς ἄνδρα γίνεσθαι κακόν.* (Eurip. Orest. 729.)

64. *Χρόνιος, ἀλλ' ὅμως τάχιστα κακὸς ἐφωράθη φίλοις.* (Eurip. Orest. 732.) 5

65. *Οὐ γὰρ αἰχμητὴς πέφυκεν, ἐν γυναιξὶ δ' ἄλκιμος.* (Eurip. Orest. 746.)

66. *Ἢ θανεῖν, ἢ ζῆν· ὁ μῦθος οὐ μακρὸς μακρῶν πέρι.* (Eurip. Orest. 750.)

67. *Τοῦτ' ἂν προσείη τοῖς ἐμοῖς κακοῖς κακόν.* (Eurip. Orest. 756.)

68. *Ἔοικε καὶ σὲ τἀμὰ λυπήσειν κακά.* (Eurip. Orest. 760.)

69. *Δεινὸν οἱ πολλοὶ κακούργους ὅταν ἔχωσι προστάτας·* 10
ἀλλ' ὅταν χρηστοὺς λάβωσι, χρηστὰ βουλεύουσ' ἀεί. (Eurip. Orest. 764. 65.)

70. *Δυσχερὲς ψαύειν νοσοῦντος ἀνδρός.* (Eurip. Orest. 784.)

71. *Εὐλαβοῦ λύσσης μετασχεῖν τῆς ἐμῆς.* (Eurip. Orest. 785.)

72. *Τοῦτ' ἐκεῖνο, κτᾶσθ' ἑταίρους, μὴ τὸ συγγενὲς μόνον·*
ὡς ἀνήρ, ὅστις τρόποισι συντακῇ, θυραῖος ὢν 15
μυρίων κρείσσων ὁμαιμόνων ἀνδρὶ κεκτῆσθαι φίλος. (Eurip. Orest. 796—98.)

73. *Ὄκνος γὰρ τοῖς φίλοις κακὸν μέγα.* (Eurip. Orest. 786.)

74. *Τὸ δ' αὖ κακουργεῖν ἀσέβεια μεγάλη*
κακοφρόνων τ' ἀνδρῶν παράνοια. (Eurip. Orest. 815. 16.)

75. *Τὸ γὰρ γένος τοιοῦτον· ἐπὶ τὸν εὐτυχῆ* 20
πηδῶσ' ἀεὶ κήρυκες· ὅδε δ' αὐτοῖς φίλος,
ὃς ἂν δύνηται πόλεως ἔν τ' ἀρχαῖσιν ᾖ. (Eurip. Orest. 887—89.)

76. *Ὅταν ἡδὺς τοῖς λόγοις φρονῶν κακῶς*
πείθῃ τὸ πλῆθος, τῇ πόλει κακὸν μέγα·
ὅσοι δὲ σὺν νῷ χρηστὰ βουλεύουσ' ἀεί, 25
κἂν μὴ παραυτίκ' αὖθις εἰσι χρήσιμοι
τῇ πόλει. (Eurip. Orest. 899—903.)

---

1. *φίλταθ'*: *θ* m_2 *in ras.* ‖ 7. *οὐ* Pal. *cum* BF, *δ' οὐ rel.* ‖ 11. *βουλεύοντ'*: *τ partim in ras.* m_1 ‖ 14. *τοῦτο κεῖνο* | *ἑτέρους* m_1, *corr.* m_2 ‖ 16. *ὁμαιμόνων* Pal. *cum* Bm_2FC Eurip., *ὁμαίμων* $AcBm_1$ (?) ‖ 18. *μεγάλη*: *μαίνολις* Hermann ‖ 22. *πόλεος ed.* Eurip. ‖ 23. *Ὅταν ἡδὺς* Pal., *ὅταν γὰρ ἡδὺς lib.* Eurip., *ὅταν ἡδύς τις* Stadtm. ‖ 27. *τῇ πόλει* Pal., *πόλει lib.* Eurip.

77. *Βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἕνα χρόνον ἠὲ βιῶναι,*
ἢ δηθὰ στρεύγεσθαι ἐν αἰνῇ δ⟨η⟩ιοτῆτι. (Hom. Il. XV 511. 12.)

78. *Αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἠὲ πέφανται·*
φευγόντων δ' οὔτ' ἄρ κλέος ὄρνυται οὐδέ τις ἀλκή. (Hom. Il. V 531. 32.)

5 79. *Ἰὼ, ἰὼ πανδάκρυτ' ἐφημέρων*
ἔθνη ἀνθρώπων πολύπονα, λεύσσεθ', ὡς παρ' ἐλπίδας
μοῖρα βαίνει.
ἕτερα δ' ἑτέροις ἀμείβεται
πήματ' ἐν χρόνῳ μακρῷ·
10 *βροτῶν δ' ὁ πᾶς ἀστάθμητος αἰών.* (Eurip. Orest. 968—73.)

80. *Οὐ σῖγ' ἀφεῖσα τοὺς γυναικείους λόγους*
στέρξεις τὰ κραθέντ'; οἰκτρὰ μὲν τάδ', ἀλλ' ὅμως
φέρειν σ' ἀνάγκη τὰς παρεστώσας τύχας. (Eurip. Orest. 1021—23.)

81. *Θανούμεθ'· οὐχ οἷόν τε μὴ στένειν κακά.*
15 *πᾶσιν γὰρ οἰκτρὸν ἡ φίλη ψυχὴ βροτοῖς.* (Eurip. Orest. 1032. 33.)

82. *Ὦ φίλτατ', ὦ ποθεινὸν ἥδιστόν τ' ἔχων*
τῆς σῆς ἀδελφῆς ὄνομα καὶ ψυχὴν μίαν. (Eurip. Orest. 1044. 45.)

83. *Ἐπίσχες· ἓν μὲν πρῶτά σοι μομφὴν ἔχω,*
εἰ ζῆν με χρήζειν σοῦ θανόντος ἤλπισας. (Eurip. Orest. 1069. 70.)

20 84. *Τί δὲ ζῆν σῆς ἑταιρίας ἄτερ;*
σὺν σοί γε κοινῇ ταῦτα καὶ πάσχειν με δεῖ. (Eurip. Orest. 1072. 74.)

85. *Ἀλλ' ὦ ποθεινὸν ὄνομ' ὁμιλίας ἐμῆς,*
χαῖρ'· οὐ γὰρ ἡμῖν ἔστι τοῦτο, σοί γε μήν·
οἱ γὰρ θανόντες χαρμάτων τητώμεθα. (Eurip. Orest. 1082—84.)

25 86. *Σίγα νῦν· ὡς γυναιξὶ πιστεύω βραχύ.* (Eurip. Orest. 1103.)

87. *Οὐδὲν τὸ δοῦλον πρὸς τὸ μὴ δοῦλον γένος.* (Eurip. Orest. 1115.)

88. *Οὐκ ἔστιν οὐδὲν κρεῖσσον ἢ φίλος σαφής,*
οὐ πλοῦτος, οὐ τυραννίς· ἀλόγιστον δέ τι
τὸ πλῆθος ἀντάλλαγμα γενναίου φίλου. (Eurip. Orest. 1156—58.)

---

2. *ἤδη θἀρρεύγεσθαι* ‖ 3. *Αἰδομένων δ'* Pal. *cum plerisq.* Hom., *δ' om.* GL ‖ 4. *οὔτέ τις lib.* Hom. ‖ 5. *ἰὼ ὦ* Hartung ‖ 6. *ἔθνη ἀνθρώπων* Pal., *ἔθνη lib.* Eurip. ‖ 8. *ἕτερα δ' ἕτερος* Porson ‖ 11. *σίγ'* Pal. *cum* AB Eurip., *σύγ'* (σι m_2 *suprascr.*) F ‖ 12. *κραθέντ'* Pal. *cum* BFC Eurip., *κρανθέντ' rel.* (?) ‖ 13. *σ'* Pal. *cum* Ald. *et lib. rec.* Eurip., *in vet. deesse videtur* ‖ 20. *ἑτερίας* m_1, *corr.* m_2 ‖ 21. *ταὐτὰ rec.* Eurip. ‖ 29. *ἀντάλλαγμα*: *pr. λ* m_2

89. Ὦ τὰς φρένας μὲν ἄρσενας κεκτημένη,
τὸ σῶμα δ' ἐν γυναιξὶ θηλείαις πρέπον,
ὡς ἀξία ζῆν μᾶλλον ἢ θανεῖν ἔφυς. (Eurip. Orest. 1205—7.)

90. Οὐκ ἔστιν οὐδὲν δεινὸν ὧδ' εἰπεῖν ἔπος,
οὐδὲ πάθος, οὐδὲ ξυμφορὰ θηλάτος, 5
ἧς οὐκ ἂν ἄραιτ' ἄχθος ἀνθρώπου φύσις. (Eurip. Orest. 1—3.)

91. Οἴκτειρον ἡμᾶς κἀποκούφισον κακῶν.
ἴθ' εἰς ἀγῶνα δεῦρ', ἐγὼ δ' ἡγήσομαι·
σωτηρίας γὰρ τέρμ' ἔχεις ἡμῖν μόνη. (Eurip. Orest. 1333—35.)

92. Πανταχοῦ ζῆν ἡδὺ μᾶλλον ἢ θανεῖν τοῖς σώφροσιν. (Eurip. Orest. 1517.) 10

93. Δειλίᾳ γλώσσῃ χαρίζῃ τἄνδον οὐχ οὕτω φρονῶν. (Eurip. Orest. 1522.)

94. Δοῦλος ὢν φοβῇ τὸν Ἅιδην, ὅς σ' ἀπαλλάξει κακῶν;
πᾶς ἀνήρ, κἂν δοῦλος ᾖ τις, ἥδεται τὸ φῶς ὁρῶν. (Eurip. Orest. 1530. 31.)

95. Οὔτε γὰρ γυνὴ πέφυκας, οὔτ' ἐν ἀνδράσιν σύ γ' εἶ. (Eurip. Orest. 1536.)

96. Δεινὸν εὐτυχῶν ἀνήρ. (Eurip. Orest. 1562.) 15

97. Λυπράν γε τὴν ἄρνησιν.
ἁγνὸς γάρ εἰμι χεῖρας, ἀλλ' οὐ τὰς φρένας. (Eurip. Orest. 1592. 1614.)

98. Φιλόψογον γὰρ χρῆμα θηλειῶν ἔφυ,
σμικρὰς δ' ἀφορμὰς ἢν λάβωσι τῶν λόγων,
πλείους ἐπεισφέρουσιν· ἡδονὴ δέ τις 20
γυναιξὶ μηδὲν ὑγιὲς ἀλλήλαις λέγειν. (Eurip. Phoen. 198—201.)

99. Δεινὸν γυναιξὶν αἱ δι' ὠδίνων γοναὶ
καὶ φιλότεκνόν πως πᾶν γυναικεῖον γένος. (Eurip. Phoen. 356. 57.)

100. Ὡς δεινὸν ἔχθρα, μῆτερ, οἰκείων φίλων
καὶ δυσλύτους ἔχουσα τὰς διαλλαγάς. (Eurip. Phoen. 375. 76.) 25

101. Τί τὸ στέρεσθαι πατρίδος; ἢ κακὸν μέγα;
μέγιστον· ἔργῳ δ' ἐστὶ μεῖζον ἢ λόγῳ.

---

5. *συμφορὰ θεήλατος* Pal. *cum plerisq.* Eurip., *συμφορὰν θεήλατον* A B m *pr.* ‖ 6. *ἄραιτ'*: *αι in ras.* m_2 ‖ 7. *οἴκτηρον* m_1, *corr.* m_2 | *κἀποκοῦφισον* Pal. *cum* F Eurip., *κἀπικούφισον* A c C ‖ 9. *τέ μ' ἔχεις* ‖ 12. *ὅσ' σ' ἀπ.*: *pr.* σ m_2 ‖ 15. *εὐτυχὸν* m_1, *corr.* m_2 ‖ 16. *cf. praef. pag.* 6 ‖ 18. *φιλόψυχον* | *γὰρ* Pal. *cum plerisq.* Eurip., *δὲ* A c *et* Stob. ‖ 19. *δ'* Pal. *cum aliquot* Eurip., *τ'* A B *ut vid.* ‖ 20. *ἐπισφέρουσι* m_1, *corr.* m_2 ‖ 21. *ἀλλήλαις* Pal. *cum* A Eurip., *ἀλλήλας rel.* ‖ 25. *ἔχουσι*

. . . . . τί φυγάσιν τὸ δυσχερές;
ἓν ⟨μὲν⟩ μέγιστον, οὐκ ἔχει παρρησίαν.
δούλου τόδ' εἶπας μὴ λέγειν ἅ τις φρονεῖ.
τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας φέρειν χρεών.
καὶ τοῦτο λυπρὸν συνασοφεῖν τοῖς μὴ σοφοῖς.
ἀλλ' εἰς τὸ κέρδος παρὰ φύσιν δουλευτέον.
αἱ δ' ἐλπίδες βόσκουσι φυγάδας, ὡς λόγος.
καλοῖς βλέπουσι γ' ὄμμασιν, μέλλουσι δέ.
οὐδ' ὁ χρόνος αὐτὰς διεσάφησ' οὔσας κενάς;
ἔχουσι δ' Ἀφροδίτην τιν' ἡδεῖαν κακῶν. (Eurip. Phoen. 389—400.)

102. Εὖ πρᾶσσε· τὰ φίλων δ' οὐδέν, ἤν τις δυστυχῇ. (Eurip. Phoen. 404.)

103. Τὰ χρήματ' ἀνθρώποισι τιμιώτατα
δύναμίν τε πλείστην τῶν ἐν ἀνθρώποις ἔχει.
. . . . . πένης γὰρ οὐδὲν εὐγενὴς ἀνήρ. (Eurip. Phoen. 440. 41. 43.)

104. Οὔτοι τὸ ταχὺ τὴν δίκην ἔχει·
βραδεῖς δὲ μῦθοι πλεῖστον ἀνύουσιν σοφόν. (Eurip. Phoen. 453. 54.)

105. Ὅταν φίλος τις ἀνδρὶ θυμωθεὶς φίλῳ
εἰς ἓν συνελθὼν ὄμματ' ὄμμασιν διδῷ,
ἐφ' οἷσιν ἥκει, ταῦτα χρὴ μόνον σκοπεῖν,
κακῶν δὲ τῶν πρὶν μηδενὸς μνείαν ἔχειν. (Eurip. Phoen. 462—65.)

106. Ἁπλοῦς ὁ μῦθος τῆς ἀληθείας ἔφυ
κοὐ ποικίλων δεῖτ' ἔνδιχ' ἑρμηνευμάτων·
ἔχει γὰρ αὐτὰ καιρόν· ὁ δ' ἄδικος λόγος
νοσῶν ἐν αὑτῷ φαρμάκων δεῖται σοφῶν. (Eurip. Phoen. 470—73.)

107. Εἰ πᾶσι ταὐτὸ καλὸν ἔφυ σοφόν θ' ἅμα,
οὐκ ἦν ἂν ἀμφίλεκτος ἀνθρώποις ἔρις·
νῦν δ' οὔθ' ὅμοιον οὐδέν, οὔτ' ἴσον βροτοῖς
πλὴν ὀνομάσαι, τὸ δ' ἔργον οὐκ ἔστιν τόδε. (Eurip. Phoen. 500—3.)

108. Οὐ δεῖ τὰ φαῦλα τῶν ἔργων ἐν λόγοις καλλωπίζειν·
[ἐναντίον γὰρ τοῦτο ⟨τῷ δικαίῳ⟩. (Cf. schol. ad Phoen. v. 527.)

---

1. *τίς ὁ τρόπος αὐτοῦ initio versus lib.* Eurip. ‖ 3. *δοῦλον* ‖ 4. *ἀμαθείας* ‖ 10. *ἔχουσι δ'* Pal., *ἔχουσιν lib.* Eurip. ‖ 12—14. *cf. praef. pag.* 5 ‖ 15. *οὔτο* ‖ 16. *σοφῶν* ‖ 18. *συνελθὼν* Pal. *cum aliquot lib.* Eurip., *συνελθόντ'* A m_1 b Eurip. ‖ 22. *δεῖτ' ἄνδιχ'* A Eurip. *et schol.*, *δεῖ τἄνδιχ' vulg.*, *cf. praef. pag.* 6 ‖ 24. *αὑτῷ rec.* Eurip. *et schol. αὐτῷ* Pal. *cum vet.* ‖ 26. *ἂν ἀμφίλεκτον* m_1, *ἀναμφίλεκτοσ* m_2 ‖ 29. *schol. ad* Phoen. *v.* 527 *οὐ χρὴ* (*v. l. δεῖ*) *τὰ φαῦλα τῶν ἔργων λόγοις καλλωπίζειν· οὐ γάρ ἐστι τοῦτο καλόν, ἀλλ' ἐναντίον τῷ δικαίῳ.*

109. *Οὐκ εὖ λέγειν χρὴ μὴ 'πὶ τοῖς ἔργοις καλοῖς,*
οὐ γὰρ καλὸν τοῦτ', ἀλλὰ τῇ δίκῃ πικρόν. (Eurip. Phoen. 527. 28.)

110. *Τῷ πλείονι δ' ἀεὶ πολέμιον καθίσταται*
τοὔλασσον ἐχθρᾶς θ' ἡμέρας κατάρχεται.
καὶ γὰρ μέτρ' ἀνθρώποισι καὶ μέρη σταθμῶν
ἰσότης ἔταξε κἀριθμὸν διώρισε,
νυκτός τ' ἀφεγγὲς βλέφαρον ἡλίου τε φῶς
ἴσον βαδίζει τὸν ἐνιαύσιον κύκλον
κοὐδέτερον αὐτῶν φθόνον ἔχει νικώμενον.
εἶθ' ἥλιος μὲν νύξ τε δουλεύει βροτοῖς, 10
σὺ δ' οὐκ ἀνέξῃ δωμάτων ἔχων ἴσον
καὶ τῷδ' ἀπονεῖμαι; κᾆτα ποῦ 'στιν ἡ δίκη;
τί τὴν τυραννίδ', ἀδικίαν εὐδαίμονα,
τιμᾷς ὑπέρφευ καὶ μέγ' ἥγησαι τόδε
τὸ περιβλέπεσθαι τίμιον; κενὸν μὲν οὖν. 15
ἢ πολλὰ μοχθεῖν πόλλ' ἔχων ἐν δώμασι
βούλει; τί δ' ἔστι τὸ πλέον; ὄνομ' ἔχει μόνον·
ἐπεὶ τά γ' ἀρκοῦνθ' ἱκανὰ τοῖς γε σώφροσιν.
οὗτοι τὰ χρήματ' ἴδια κέκτηνται βροτοί,
τὰ τῶν θεῶν δ' ἔχοντες ἐπιμελούμεθα· 20
ὅταν δὲ χρήζωσ', αὖτ' ἀφαιροῦνται πάλιν.
ὁ δ' ὄλβος οὐ βέβαιος, ἀλλ' ἐφήμερος. (Eurip. Phoen. 540—59.)

111. *Ἀμαθία δυοῖν,*
εἰς ταὔθ' ὅταν μόλητον, ἔχθιστον κακόν. (Eurip. Phoen. 585. 86.)

112. *Δειλὸν δ' ὁ πλοῦτος καὶ φιλόψυχον κακόν.* (Eurip. Phoen. 598.) 25

113. *Οὐ γὰρ ὃ μὴ καλὸν οὔποτ' ἔφυ καλόν.* (Eurip. Phoen. 817.)

114. *Πᾶσιν γὰρ ἀνθρώποις φιλότεκνος βίος,*
οὐδ' ἂν τὸν αὑτοῦ παῖδά τις δοίη κτανεῖν. (Eurip. Phoen. 968. 69.)

115. *Ἐπεὶ δὲ κρεῖσσον τὸ κακόν ἐστι τἀγαθοῦ,*
μί' ἔστιν ἄλλη μηχανὴ σωτηρίας. (Eurip. Phoen. 892. 93.) 30

116. *Ἀνὴρ ὅδ' οὐκέθ' αὑτός· ἐκνεύει πάλιν.* (Eurip. Phoen. 923.)

---

3. *πλείονι* Pal. *cum* C Eurip., *πλέονι rel.* | *ἀεὶ* Pal. *cum paucis* Eurip., *αἰεὶ* A F c C ‖ 4. *τοὔλασσον*: *pr.* σ m_2 ‖ 9. *κοὐδ' ἕτερον αὐτὸν* | *νικώμενος* ‖ 12. *ἀπονεῖμαι* Pal. *et vet. lib.* Eurip., *ἀπονέμειν rec.* ‖ 15. *τὸ περιβλέπεσθαι* Pal., *περιβλέπεσθαι lib.* Eurip. ‖ 16. *ἢ* ‖ 17. *ἔχειν* ‖ 21. *χρήζωσ'*: ζ m_2 *in ras.* ‖ 23. *ἀμαθία* Pal. *cum* B c C Eurip., *ἀμαθίαι* A F *et schol.* ‖ 24. *ταὔθ'* ‖ 25. *δειλὸν* Pal. *cum plerisq.* Eurip. *et al.*, *δεινὸν* A m_1 b c ‖ 27. *ἀνθρώποισι lib.* Eurip. ‖ 28. *αὑτοῦ* ‖ 30. *μυχανὴ* ‖ 31. *ἀνὴρ* Pal. *cum plerisque* Eurip., *ἀνὴρ δ'* A c, *ἀνὴρ* Hermann | *αὐτὸς* Pal. *cum lib.* Eurip., *corr.* Valckenaer

117. *Ἀπόλωλεν ἡ ἀλήθει', ἐπεὶ σὺ δυστυχεῖς.* (Eurip. Phoen. 925.)

118. *Κακόν τι κεύθεις καὶ στέγεις ὑπὸ σκότῳ.* (Eurip. Phoen. 1221.)

119. *Τοῖς γὰρ θανοῦσι χρὴ τὸν οὐ τεθνηκότα*
τιμᾶς διδόντα χθόνιον εὐσεβεῖν θεόν. (Eurip. Phoen. 1325. 26.)

5 **120.** *Φίλος γὰρ ἐχθρὸς ἐγένετ', ἀλλ' ὅμως φίλος.* (Eurip. Phoen. 1451.)

121. *Ὁ δ' Οἰδίπους καὶ τὰ κλείν' αἰνίγματα*
ὅλωλ'· ἓν ἦμαρ μ' ὤλβισ', ἓν δ' ἀπώλεσεν.
οὐκοῦν μετασχεῖν δεῖ κἀμὲ τῶν σῶν κακῶν. (Eurip. Phoen. 1690—92.)

122. *Τί τλάς; οὐχ ὁρᾷ Δίκη κακούς,*
10 *οὐδ' ἀμείβεται βροτῶν ἀσυνεσίας.* (Eurip. Phoen. 1727. 28.)

123. *Τὰς γὰρ ἐκ θεῶν ἀνάγκας θνητὸν ὄντα δεῖ φέρειν.* (Eurip. Phoen. 1764.)

124. *Οὐ μὲν γάρ τί πού ἐστιν ὀιζυρώτερον ἀνδρὸς*
πάντων, ὅσσα τε γαῖαν ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει. (Hom. Il. XVII 446. 47.)

125. *Ὥς τ' αἰετός, ὅν ῥά τέ φασιν*
15 *ὀξύτατον δέρκεσθαι ὑπουρανίων πετ⟨ε⟩ηνῶν,*
ὅν τε καὶ ὑψόθ' ἐόντα πόδας ταχὺς οὐκ ἔλαθε πτώξ. (Hom. Il. XVII 674—76.)

126. *Θαρσεῖν χρή, φίλε Βάττε· τάχ' αὔριον ἔστ' ἄμεινον.*
ἐλπίδες ἐν ζῶσιν, ἀνέλπιστοι δὲ θανόντες.
χώ θεὸς ἄλλοκα μὲν πέλει αἴθριος, ἄλλοκα δ' ὕει. (Theocr. IV 41—43.)

20 **127.** *Ὀσσίχον ἐστὶ τὸ τραῦμα καὶ ἀλίκον ἄνδρα δαμάσδει.* (Theocr. IV 55.)

128. *Ὗς ποκ' Ἀθηναίην ἔριν ἤρισεν.* (Theocr. V 23.)

129. *Θρέψαι καὶ λυκαδεῖς, θρέψαι καὶ κύνας, ὥς τυ φάγωντι.* (Theocr. V 38.)

130. *Καὶ φεύγει φιλέοντα καὶ οὐ φιλέοντα διώκει.* (Theocr. VI 17.)

131. *Καὶ τὸν ἀπὸ γραμμῆς κινεῖ λίθον.* (Theocr. VI 18.)

---

6. 7. *lib.* Eurip. *exhibent:* Antig. *ὁ δ' Οἰδίπους ποῦ καὶ τὰ κλείν' αἰνίγματα;* | Oedip. *ὅλωλ'· ἓν ἦμαρ μ' ὤλβισ', ἓν δ' ἀπώλεσεν* (*μ' om.* B E F), *cf. praef. pag.* 5 ‖ 8. *δεῖ κἀμὲ* Pal. *et vet.* Eurip., *κἀμὲ δεῖ rec.* ‖ 9. *τί τλᾶς* ‖ 12. *μὲν* m_1, *μὴν* m_2 | *ὀιζυρότερον* Pal. *cum* Vind. Vrat. ‖ 13. *ἔπι πνείει* A Hom., *ἐπιπνείει* Pal. *cum plerisq.* ‖ 15. *πετηνῶν* m_1, *πετεηνῶν* m_2 *vid.* ‖ 17. *θαρσεῖν vulg.*, *Θάρση* Pal. | *βάτε* | *ἔσσετ' lib.* Th. ‖ 18. *ζωοῖσιν lib.* Th. ‖ 19. *χώ Ζεὺς lib.* Th. ‖ 20. *τραῦμα: τύμμα lib.* Th. | *δαμάσδει vulg.*, *δαμάσδη* Pal., *δαμάζει* p Th. ‖ 21. *ποκ'* Pal. *cum lib. mel.* Th., *ποτ' vulg.* | *Ἀθηναίαν* p Th., *Ἀθαναίαν* k e | *ἔρισεν* ‖ 22. *λυκαδεῖς* Pal. *cum lib. mel.* Th, *λυκιδεῖς vulg.* | *καὶ κύνας* Pal., *κύνας lib.* Th. | *τυ* m_2 *in ras.*, *τι* m_1 | *φάγοντι* ‖ 24. *γραμμᾶς lib.* Th.

132. Ἦ γὰρ ἔρωτι
πολλάκις τὰ μὴ καλὰ καλὰ πέφανται. (Theocr. VI 18. 19.)

133. Δένδρεσι μὲν χειμὼν φοβερὸν κακόν, ὕδασι δ' αὐχμός,
ὄρνισιν δ' ὕσπληξ, ἀγροτέροις δὲ λίνα,
ἀνδρὶ δὲ παρθενικῆς ἁπαλὸς πόθος. (Theocr. VIII 57—59.) 5

134. Οὔτε ὕπνος
οὔτ' ἔαρ ἐξαπίνης γλυκερώτερον, οὔτε μελίσσαις
ἄνθεα· ὅσσον . . . . . (Theocr. IX 33—35.)

135. Χαλεπὸν χορίῳ κύνα γεῦσαι. (Theocr. X 11.)

136. Ἐκ πίθω ἀντλεῖς δῆλον· ἐγὼ δ' ἔχω οὐδ' ἅλις ὄξους. (Theocr. X 13.) 10

137. Εὗρε θεὸς τὸν ἀλιτρόν· ἔχεις πάλαι ὧν ἐπεθύμεις. (Theocr. X 17.)

138. Συκίνην ἐπικουρίαν πλουτεῖς. (cf. schol. ad Theocr. X 45.)

139. Μὴ 'πιτάμῃς τὴν χεῖρα καταπρίων τὸ κύμινον. (Theocr. X 55.)

140. Τυφλὸς δ' οὐκ αὐτὸς ὁ Πλοῦτος,
ἀλλὰ καὶ ἀφρόντιστος Ἔρως. μη⟨δὲ⟩ν μέγα μυθεῦ. (Theocr. X 19. 20.) 15

141. Τὴν παρεοῦσαν ἄμελγε. τί τὸν φεύγοντα διώκεις; (Theocr. XI 75.)

142. Οἱ δὲ ποθοῦντες ἐν ἥματι γηράσκουσιν. (Theocr. XII 2.)

143. Παρὼν δὲ μάλα σχεδὸν εἴδετο πόρρω. (Theocr. XIII 60.)

144. Θρὶξ ἀνὰ μέσσον. (Theocr. XIV 9.)

145. a) Λύκον εἶδες. b) βέβηκε ταῦρος ἀν' ὕλαν. (Theocr. XIV 22. 43.) 20

146. a) Δύστηνοι Μεγαρῆες. b) ἀργοῖς αἰὲν ἑορτή. (Theocr. XIV 49. XV 26.)

---

2. *post* πολλάκις *lib.* Th. *addunt* ὦ Πολύφαμε | πέφανται: αι m_2 ‖ 3. ἀχμός ‖ 4. ὕσπληγξ p k Th., ὕσπλαγξ *vulg.* ‖ 5. παρθενικῆς Pal. *cum* p Th., παρθενικᾶς m k | ἁπαλὸς Pal. *cum* k Th., ἁπαλῆς p, ἁπαλᾶς m ‖ 6. οὔτε γὰρ ὕπνος *lib.* Th. ‖ 7. ἐξαπίνας *lib.* Th. | μέλισσ ‖ 8. ὅσσον *vulg.*, ὅσον Pal., τόσσον *lib. mel.* Th. ‖ 10. ἐν, *an* ἐν πίθῳ *voluit?* | ὄξους Pal. *cum duob.* Paris. Th, ὄξος *lib. mel.* ‖ 12. *schol. ad* Th. X 45 (Ahrens II p. 327) Σύκινοι ἄνδρες: ἤγουν ἀσθενεῖς καὶ ἀχρεῖοι, ... ὅθεν καὶ ἡ παροιμία συκίνη ἐπικουρία, ἡ μηδὲν ὠφελοῦσα. ‖ 13. Μὴ 'πιτάμῃς Pal. *et vulg.* Th., μή τι τάμῃς k, μή τοι τάμῃς p | τὰν Callierg. ‖ 15. ὠφρόντιστος *lib.* Th. | μηδὲν μέγα μυθεῦ *vulg.*, μὴν μέγα μυθεύου Pal., μὴ δὴ μέγα μυθεῦ *lib. mel.* Th. ‖ 16. τὰν *lib.* Th. | παρεοῦσαν Pal. *cum lem. schol.* k, παροῦσαν m, παρεοῖσαν p k ‖ 18. παρεὼν *lib.* Th. | εἶδε τὸ ‖ 19. ἀναμέσον ‖ 20. βέβηκε ταῦρος Pal. *cum* Apostol., ἔβα καὶ ταῦρος *vulg.*, ἔβακε ταῦρος e, ἔβακεν ταῦρος k_1, ἔβα κενταῦρος p, ἔβα κένταυρος k_2 *et lem. schol.* k; *alii alia coniecerunt*, ἔβασκεν ταῦρος Vahlen ‖ 21. Δύστηνοι Pal. *et* e Th., δύστανοι *vulg.* | ἀργοὶ Pal., ἀεργοῖς *lib.* Th., *scripsi* ἀργοῖς; *an* Ἄργει? *cf. praef. pag.* 6 *et schol. ad* XIV 49 | ἑορτά *lib.* Th.

147. *Στρεπτὴ δὲ γλῶσσ' ἐστὶ βροτῶν.* (Hom. Il. XX 248.)

148. *Αἶψα γὰρ ἐν κακότητι βροτοὶ καταγηράσκουσιν.* (Hom. Od. XIX 360.)

149. *Ἄφρων δ' ὅς κε θέλει πρὸς κρείττονας ἀντιφερίζειν.*
νίκης τε στέρεται πρός τ' αἴσχεσιν ἄλγεα πάσχει. (Hes. Op. 210. 11.)

5 150. *Πῆμα κακὸς γείτων, ὅσσον ἀγαθὸς μέγ' ὄνειαρ.*
ἔμμορέ τοι τιμῆς, ὅς τ' ἔμμορε γείτονος ἐσθλοῦ. (Hes. Op. 346. 47.)

151. *Μὴ κακὰ κερδαίνειν· κακὰ κέρδεα ἶσ' ἄτῃσι.* (Hes. Op. 352.)

152. *Καὶ δόμεν, ὅς κεν δῷ, καὶ μὴ δόμεν, ὅς κεν μὴ δῷ.* (Hes. Op. 354.)

153. *Δώτῃ μέν τις ἔδωκεν, ἀδώτῃ δ' οὔ τις ἔδωκε.* (Hes. Op. 355.)

10 154. *Δὼς ἀγαθή, ἅρπαξ δὲ κακή, θανάτοιο δότειρα.* (Hes. Op. 356.)

155. *Μὴ δὲ γυνή σε νό⟨ον⟩ πυγοστόλος ἐξαπατάτω,*
αἰμύλα κωτίλλουσα, τεὴν διφῶσα καλιήν.
ὃς δὲ γυναικὶ πέποιθε, πέποιθ' ὅ γε φηλήτῃσιν. (Hes. Op. 373—75.)

156. *Μισθὸς δ' ἀνδρὶ φίλῳ εἰρημένος ἄρκιος ἔστω.* (Hes. Op. 370.)

15 157. *Ὡς οὐκ ἔστι λέουσι καὶ ἀνδράσιν ὅρκια πιστά,*
οὐδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ὁμόφρονα θυμὸν ἔχουσιν,
ἀλλὰ κακὰ φρονέουσι διαμπερὲς ἀλλήλοισιν,
ὥς οὐκ ἔστ' ἐμὲ καὶ σὲ φιλήμεναι, οὔτε ⟨τι⟩ νῶιν
ὅρκια ἔσσονται. (Hom. Il. XXII 262—66.)

20 158. *Μέτρα δὲ φυλάσσεσθαι· καιρὸς δ' ἐπὶ πᾶσιν ἄριστος.* (Hes. Op. 694.)

159. *Οὐ μὴν γάρ τι γυναικὸς ἀνὴρ λῃίζετ' ἄμεινον*
τῆς ἀγαθῆς· τῆς δ' αὖτε κακῆς οὐ ῥίγιον ἄλλο,
. . . . . ἥ τ' ἄνδρα καὶ ἴφθιμόν περ ἐόντα
εὖει ἄτερ δαλοῦ καὶ ὠμῷ γήραϊ δῶκεν. (Hes. Op. 702—5.)

25 160. *Δειλός τοι ἀνὴρ φίλον ἄλλοτε ἄλλον*
ποιεῖται. (Hes. Op. 713. 14.)

---

3. *ὅς κεν θέλει* Pal., *ὅς κ' ἐθέλει lib. mel.* Hes., *ὅς κ' ἐθέλῃ al.* ‖ 4. *στέρεσθαι* ‖ 5. *ὅσον* Pal., *ὅσον τ'* M Hes., *ὅσσον τ' al.* ‖ 7. *κερδάνειν* ‖ 10. *δότηρα* m_1, *corr.* m_2 ‖ 13. *γυναικὶ* Pal. *cum vulg.*, *γυνῇ* M Hes. *γυναιξὶ schol. ad* Eurip. Med. 426 | *φηλήτῃσιν* Pal. m_1 *cum mel.* Hes., *φιλήτῃσιν al.* Hes., *φιλότῃσιν* Pal. m_2 ‖ 16. *ἄρνες mel.* Hom., *ἀνέρες* Pal., *ἄνδρες* C *al.*, *ut schol.* Arist. Pac. 1076 ‖ 18. *οὔτε* (*supra τ scr. δ*) *τι* A Hom., *οὔτε τι* E G H *al.*, *οὔτέ τε* C, *οὐδέ τι* D *al.*, *οὐδ' ἔτι* Vrat. ‖ 20. *μέτρα δὲ* Pal., *μέτρα lib.* Hes. ‖ 21. *οὐ μὲν lib. mel.* Hes., *οὐδέν al.* ‖ 23. *δειπνολόχης initio versus lib.* Hes.

161. *Γλώσσης τοι θησαυρὸς ἐν ἀνθρώποισιν ἄριστος*
φειδωλῆς, πλείστη δὲ χάρις κατὰ μέτρον ἰούσης.
εἰ δὲ κακὸν εἴποις, τάχα κ' αὐτὸς μεῖζον ἀκούσαις. (Hes. Op. 719—21.)

162. *Αἰσχυνόμενοι γὰρ ἀργύριον αἰτεῖν ἴσως*
ὀνόματι περιπέττουσι τὴν μοχθηρίαν. (Aristoph. Plut. 158. 59.) 5

163. *Φεῦ, ὡς οὐδὲν ἀτεχνῶς ὑγιές ἐστιν οὐδενός,*
ἀλλ' εἰσὶ τοῦ κέρδους ἅπαντες ἥττονες. (Aristoph. Plut. 362. 63.)

164. *Ἐν τῷ μὴ ὁρᾶν σε, παμφίλτατε, ἀβίωτόν μοι*
[τὸν βίον πεποίηκας. (cf. Aristoph. Plut. 967—69.)

165. *Κωφὴν γὰρ δὴ γαῖαν ἀεικίζει μενεαίνων.* (Hom. Il. XXIV 54.) 10

166. *Ἐπὶ τῶν τραγημάτων τὴν εὐωχίαν σεμνύνεις.* (cf. schol. ad Arist. Plut. v. 190.)

167. *Πάλαι ποτ' ἦσαν ἄλκιμοι Μιλήσιοι.* (Aristoph. Plut. 1002.)

168. *Ποθεῖς τὸν οὐ παρόντα καὶ μάτην καλεῖς.* (Aristoph. Plut. 1127.)

169. *Μὴ μνησικακήσῃς, εἰ σὺ Φυλὴν κατέλαβες.* (Aristoph. Plut. 1146.)

170. *Πατρὶς γάρ ἐστι πᾶσ', ἵν' ἂν πράττῃ τις εὖ.* (Aristoph. Plut. 1151.) 15

171. *Ὡς ἐπὶ φρουρᾶς ᾄδεις.* (cf. Aristoph. Nub. 721 et schol. ad hunc loc.)

172. *Ἐπιφυλλίδες ταῦτ' ἐστὶ καὶ στωμύλματα,*
χελιδόνων μουσεῖα, λωβηταὶ τέχνης. (Aristoph. Ran. 92. 93.)

173. *Ξένω γάρ ἐσμεν ἀρτίως ἀφιγμένῳ.* (Aristoph. Ran. 433.)

174. *Ὄνος ἄγων μυστήρια.* (Aristoph. Ran. 159.) 20

175. *Ἐν τοῖς τόποις τῶν τυφλῶν ⟨γ⟩λάμων βασιλεύει.* (cf. schol. ad Hom. Il. XXIV 192.)

---

2. φειδωλῆς m_1, φειδωλὸς m_2 ‖ 3. εἴπης, τάχα καὶ αὐτὸς | ἀκούσης m_1, ἀκούσεις m_2 ‖ 5. περιπίπτουσι ‖ 7. τὸν κέρδον, an τῶν κερδῶν voluit? ‖ 8. 9. *verba* Arist. Plut. *v.* 967—69 *haec sunt: πέπονθα δεινὰ καὶ παράνομ', ὦ φίλτατε· | ἀφ' οὗ γὰρ ὁ θεὸς οὗτος ἤρξατο βλέπειν, | ἀβίωτον εἶναί μοι πεποίηκε τὸν βίον.* ‖ 11. σεμνύνεις: *v.* m_2 | *schol. ad vocem* τραγημάτων Plut. *v.* 190: *τὰ μετὰ τὴν εὐωχίαν τῇ τραπέζῃ τιθέμενα καλοῦσι τραγήματα· ὅθεν καὶ παροιμία, ἐκ τραγημάτων τὴν εὐωχίαν· λέγεται δὲ ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν ἀπὸ τῶν ἡττόνων τὰ μείζω θαυμαζόντων.* ‖ 16. Nub. 720—22 Strepsiades: *καὶ πρὸς τούτοις ἔτι τοῖσι κακοῖς | φρουρᾶς ᾄδων | ὀλίγου φροῦδος γεγένημαι.* ‖ *schol. ad* Nub. *v.* 721 *οἱ γὰρ φρουροῦντες πρὸς τὸ ἀποσοβεῖν τὸν ὕπνον καὶ τὴν ἀγρυπνίαν παραμυθεῖσθαι ᾖδον. καὶ οὕτως ἦν λεγόμενον ἐπὶ τῶν ἀγρυπνούντων, φρουρᾶς ᾄδειν.* ‖ 21. *schol. ad* Ω 192: *γλήνη δὲ παρὰ τὸ γλάμυρον, ὅ ἐστι δίνγρον· ὅθεν καὶ 'Ἀρχέδημος ὁ Γλάμων'* (Aristoph. Ran. 588)· *καὶ παροιμία 'ἐν τυφλῶν πόλει Γλάμυρος βασιλεύει'. Contra iisdem verbis conscriptum, quibus in* Pal., *hoc proverbium extat apud* Apostol. VII 23 (= Arsen. XXIII 56): *ἐν τοῖς τόποις τῶν τυφλῶν λάμων βασιλεύει.*

176. *Οὐκ ἔστι Πειθοῦς ἄλλο ἱερὸν πλὴν λόγος.* (Aristoph. Ran. 1391.)

177. *Μόνος γὰρ θεῶν θάνατος οὐ δώρων ἐρᾷ.* (Aristoph. Ran. 1392.)

178. *Οὐ χρὴ λέοντος σκύμνον ἐν πόλει τρέφειν·*
μάλιστα μὲν λέοντα μὴ ⟨'ν⟩ πόλει τρέφειν·
5 *ἢν δ' ἐκτραφῇ τις, τοῖς τρόποις ὑπηρετεῖν.* (Aristoph. Ran. 1431—33.)

179. *Ἀρετὴ γὰρ ἐπήρατον ἔλλαχε τιμήν.* (Dionys. Perieget. 548.)

180. *Ἐξωριάζειν γὰρ πατρὸς λόγους βαρύ.* (Aeschyl. Prom. 17.)

181. *Ἅπας δὲ τραχύς, ὅστις ἂν νέον κρατῇ.* (Aeschyl. Prom. 35.)

182. *Ἐλεύθερος γὰρ οὔτις ἐστὶ πλὴν Διός.* (Aeschyl. Prom. 50.)

10 183. *Δεινὸς γὰρ εὑρεῖν κἀξαμηχάνων πόρον.* (Aeschyl. Prom. 59.)

184. *Ὅμοια μορφῇ γλῶσσά σου γηρύεται.* (Aeschyl. Prom. 78.)

185. *Χώρει καλῶς,*
ὡς οὐπιτιμητὴς τῶν ἔργων βαρύς. (Aeschyl. Prom. 74. 77.)

186. *Ἔνεστι γάρ πως τοῦτο τῇ τυραννίδι*
15 *νόσημα, τοῖς φίλοισι μὴ πεποιθέναι.* (Aeschyl. Prom. 224. 25.)

187. *Ἐλαφρὸν ὅστις πημάτων ἔξω πόδα*
ἔχει παραινεῖν νουθετεῖν τε τοὺς κακῶς
πράσσοντας. (Aeschyl. Prom. 263—65.)

188. *Τοιαῦτα μέντοι τῆς ἄγαν ὑψηγόρου*
20 *γλώσσης, Προμηθεῦ, τἀπίχειρα γίνονται.* (Aeschyl. Prom. 318. 19.)

189. *Γλώσσῃ ματαίᾳ ζημία προστρίβεται.* (Aeschyl. Prom. 329.)

190. *Ὀργῆς νοσούσης εἰσὶν ἰατροὶ λόγοι.* (Aeschyl. Prom. 378.)

191. *Κρεῖσσον γὰρ εἰσάπαξ θανεῖν*
ἢ τὰς ἁπάσας ἡμέρας πάσχειν κακῶς. (Aeschyl. Prom. 750. 51.)

25 192. *Πείθου· σοφῷ γὰρ αἰσχρὸν ἐξαμαρτάνειν.* (Aeschyl. Prom. 1039.)

---

1. *ἱερὸν ἄλλο lib.* Arist., *ἱρὸν ἄλλο* Dind. ‖ 2. *θεῶν γὰρ lib.* Arist. ‖ 4. *μ' ἡ πόλει* ‖ 6. *ἐπήρατον* Pal. *cum nonnull. lib.* Dionys. Perieget., *ἀκήρατον al.* | *ἔλαχε* ‖ 7. *εὐωριάζειν* Blomfield *ex* Hesych. *et* Phot. ‖ 10. *πόρων* ‖ 11. *Ὁμοία, acc.* m_2 ‖ 12. *κάτω lib.* Aeschyl. *cf. praef. pag.* 6 ‖ 13. *γε ante τῶν praebent lib. rec.* Aeschyl., *σε* M (*σ in γ mut. m. rec.*), *om.* Pal. ‖ 15. *πεποιθέναι: ι pr.* m_2 ‖ 20. *γίνεται lib.* Aeschyl. ‖ 25. *Πείθου* Pal. *cum* M Aeschyl., *πιθοῦ rec.*

193. *Πάσχειν δὲ κακῶς*
ἐχθρὸν ὑπ' ἐχθρῶν οὐδὲν ἀεικές. (Aeschyl. Prom. 1041. 42.)

194. *Αὐθαδία γὰρ τῷ φρονοῦντι μὴ καλῶς*
αὐτὴ καθ' αὑτὴν οὐδενὸς μεῖζον σθένει. (Aeschyl. Prom. 1012. 13.)

195. *Οὕτως ὑβρίζειν τοὺς ὑβρίζοντας χρεών.* (Aeschyl. Prom. 970.) 5

196. *Τῶν τοι γὰρ ματαίων ἀνδράσιν φρονημάτων*
ἡ γλῶσσ' ἀληθὴς γίνεται κατήγορος. (Aeschyl. Sept. 438. 39.)

197. *Τοίγαρ ψαλάξεις εἰς κενὸν νευρᾶς κτύπον*
ἄσιτα κἀδώρητα φορμίζων μέλη. (Lycophr. Alex. 139. 40.)

198. *Ὁρῶ γὰρ ἡμᾶς οὐδὲν ὄντας ἄλλο πλὴν* 10
εἴδωλ' ὅσοιπερ ζῶμεν ἢ κούφην σκιάν.
τοιαῦτα τοίνυν εἰσορῶν ὑπέρκομπον
μηδέν ποτ' εἴπῃς αὐτὸς εἰς θεοὺς ἔπος,
μηδ' ὄγκον ἄρῃς μηδέν', εἴ τινος πλέον
ἢ χειρὶ βρίθεις ἢ μακροῦ πλούτου βάθει. (Soph. Aiac. 125—30.) 15

199. *Ὡς ἡμέρα κλίνει τε κἀνάγει πάλιν*
ἅπαντα τἀνθρώπεια· τοὺς δὲ σώφρονας
θεοὶ φιλοῦσι καὶ στυγοῦσι τοὺς κακούς. (Soph. Aiac. 131—33.)

200. *Τὸ γὰρ ἐσλεύσσειν οἰκεῖα πάθη*
μηδενὸς ἄλλου παραπράξαντος 20
μεγάλας ὀδύνας ὑποτείνει. (Soph. Aiac. 260—62.)

201. *Γύναι, γυναιξὶ κόσμον ἡ σιγὴ φέρει.* (Soph. Aiac. 293.)

202. *Ξὺν τῷ θεῷ πᾶς καὶ γελᾷ κἀδύρεται.* (Soph. Aiac. 383.)

203. *Αἰσχρὸν γὰρ ἄνδρα τοῦ μακροῦ χρῄζειν βίου,*
κακοῖσιν ὅστις μηδὲν ἐξαλλάσσεται. 25
τί γὰρ παρ' ἦμαρ ἡμέρα τέρπειν ἔχει
προσθεῖσα κἀναθεῖσα τοῦδε κατθανεῖν;

---

3. *Αὐθαδία ed.* Aeschyl., *αὐθάδεια* Pal., *ει in ras.* m_2 ‖ 4. *μεῖον* Stanley, *οὐδὲν ἐς μεῖζον* Stadtm. ‖ 6. *τοι γὰρ* Pal., *τοι lib.* Aeschyl. ‖ 8. *ψαλάξεις* m_1, *ψαλλάξεις* m_2 ‖ 12. *ὑπέρκομπον* Pal. *cum aliquot lib.* Soph., *in quibus Γ, ὑπέρκοπον* L *et schol.* ‖ 14. *ἄρης* Pal. *cum nonnull. rec.*, *ἄρῃ* L Soph. ‖ 19. *ἐσλεύσειν* Pal. *cum* L Soph. ‖ 24. *τοῦ: το cum litt. erasa.* ‖ 27. *τοῦδε* Pal. *cum lib.* Soph., *in* L *m. rec. δε mutavit in γε* ‖ *τοῦ καταφθίνειν* Sophoclem *scripsisse arbitratur* Stadtm.

οὐκ ἂν πριαίμην οὐδενὸς λόγου βροτόν,
ὅστις κεναῖσιν ἐλπίσιν θερμαίνεται.
ἀλλ' ἢ καλῶς ζῆν, ἢ καλῶς τεθνηκέναι
τὸν εὐγενῆ χρή. (Soph. Aiac. 473—80.)

204. Τὸ μὴ φρονεῖν γὰρ κάρτ' ἀνώδυνον κακόν,
ἕως τὸ χαίρειν καὶ τὸ λυπεῖσθαι μάθῃς. (Soph. Aiac. 554[b]. 55.)

205. Ἐχθρῶν ἄδωρα δῶρα κοὐκ ὀνήσιμα. (Soph. Aiac. 665.)

206. Βροτῶν ἄπιστός ἐσθ' ἑταιρίας λιμήν. (Soph. Aiac. 683.)

207. Ἁπανθ' ὁ μακρὸς κἀναρίθμητος χρόνος
φύει τ' ἄδηλα καὶ φανέντα κρύπτεται. (Soph. Aiac. 646. 47.)

208. Φιλεῖ γὰρ ὀκνεῖν πρᾶγμ' ἀνὴρ πράσσων μέγα. (Soph. Electr. 320.)

209. Μή μ' ἐκδίδασκε τοῖς φίλοις εἶναι κακόν. (Soph. Electr. 395.)

210. Καλόν γε μέντοι μὴ 'ξ ἀβουλίας πεσεῖν. (Soph. Electr. 398.)

211. Τὸ γὰρ δίκαιον οὐκ ἔχει λόγον. (Soph. Electr. 466.)

212. Πολλάκις σμικροὶ λόγοι
ἔσφηλαν ἢ καὶ κατώρθωσαν βροτούς. (Soph. Electr. 415. 16.)

213. ⟨Οὔτε σωφρονεῖν⟩
οὔτ' εὐσεβεῖν πάρεστιν· ἀλλ' ἐν τοῖς κακοῖς
πολλή τ' ἀνάγκη κἀπιτηδεύειν κακά. (Soph. Electr. 307—9.)

214. Ὁ γὰρ χρόνος εὐμαρὴς θεός. (Soph. Electr. 179.)

215. Τί γάρ με λυπεῖ τοῦθ', ὅταν λόγῳ θανὼν
ἔργοισι σωθῶ κἀξενέγκωμαι κλέος; (Soph. Electr. 59. 60.)

216. Δοκῶ μὲν ὡς οὐδὲν ῥῆμα σὺν κέρδει κακόν.
εἶδον γάρ, εἶδον πολλάκις καὶ τοὺς σοφοὺς
λόγῳ μάτην θνήσκοντας· εἶθ', ὅταν δόμους
ἔλθωσιν αὖθις, ἐκτετίμηνται πλέον. (Soph. Electr. 61—64.)

217. †Φθείροις ἄνδρ' οὐ δίκαιον, εἰ θάνοι. (Soph. Aiac. 1344.)

---

8. ἑταιρίας: ε *in ras.* m_2 *et* αι *ex* ε *corr.* m_2 ‖ 12. κακήν *lib.* Soph. ‖ 14. *nisi mancam reliquit excerptor sententiam,* ψόγον *eum legisse putat* Stadtm. ‖ 15. πολλά τοι *lib.* Soph. ‖ 16. ἔσφηλαν ἤδη *lib.* Soph. ‖ 17. *cf. praef. pag.* 5 ‖ 19. πολλή τ' Pal. *cum rec.,* πολλή 'στ' L Soph. ‖ 20. χρόνος γὰρ *lib.* Soph. ‖ 23. μὲν ὡς Pal. *cum* L Soph., ὡς *om. nonnulli rec.* ‖ 24. ἤδη γὰρ εἶδον *lib.* Soph. ‖ 25. δόμοις: *pr.* ο *in ras.* m_2 ‖ 27. *v. mutil.; lib.* Soph. *v.* 1343—45 *ita exhibent:* οὐ γάρ τι τοῦτον, ἀλλὰ τοὺς θεῶν νόμους | φθείροις ἂν· ἄνδρα δ' οὐ δίκαιον, εἰ θάνοι, | βλάπτειν τὸν ἐσθλόν, οὐδ' ἐὰν μισῶν κυρῇς. — φθείρειν (*loco verbi* βλάπτειν) *excerptorem scripsisse putat* Stadtm.

218. Ἀλλ' οἱ φρονοῦντες εὖ κρατοῦσι πανταχοῦ.
μέγας δὲ πλευρὰ βοῦς ὑπὸ σμικρᾶς ὅμως
μάστιγος ὀρθὸς εἰς ὁδὸν πορεύεται. (Soph. Aiac. 1252—54.)

219. Αἰσχροῖς γὰρ αἰσχρὰ πράγματ' ἐκδιδάσκεται. (Soph. Electr. 621.)

220. Φιλεῖ γὰρ πρὸς τὰ χρηστὰ πᾶς ὁρᾶν. (Soph. Electr. 972.) 5

221. Ζῆν αἰσχρὸν αἰσχρῶς τοῖς καλῶς πεφυκόσιν. (Soph. Electr. 989.)

222. Οὐ γὰρ θανεῖν ἔχθιστον, ἀλλ' ὅταν μὲν
χρήζῃ τις, εἶτα μηδὲ τοῦτ' ἔχει λαβεῖν. (Soph. Electr. 1007. 8.)

223. Βουλῆς γὰρ οὐδέν ⟨ἐστιν⟩ ἔχθιον κακῆς. (Soph. Electr. 1047.)

224. Τοὺς γὰρ θανόντας οὐχ ὁρῶ λυπουμένους. (Soph. Electr. 1170.) 10

225. Οὐκ ἂν γένοιτο νοῦς κακὸς καλῶς φρονῶν. (Soph. Oed. r. 600.)

226. Οὐ γὰρ δίκαιον οὔτε τοὺς κακοὺς μάτην
χρηστοὺς νομίζειν οὔτε τοὺς χρηστοὺς κακούς. (Soph. Oed. r. 609. 10.)

227. Φίλον γὰρ ἐσθλὸν ἐκβαλεῖν ἴσον λέγω
καὶ τὸν παρ' αὑτοῦ βίοτον, ὃν πλεῖστον φιλεῖ. 15
ἀλλ' ἐν χρόνῳ γνώσῃ τάδ' ἀσφαλῶς, ἐπεὶ
χρόνος δίκαιον ἄνδρα δείκνυσιν μόνος,
κακὸν δὲ καὶ ἐν ἡμέρᾳ γνοίης μιᾷ. (Soph. Oed. r. 611—15.)

228. Τὸ γὰρ εὖ πράττειν παρὰ τὴν ἀξίαν ἀφορμὴ τοῦ κακῶς
[φρονεῖν τοῖς ἀνοήτοις γίνεται. (Demosth. Olynth. I p. 16, 1.) 20

229. Κἀγὼ 'πακούσας ταῦτα τὴν Κορινθίαν
ἄστροις τὸ λοιπὸν ἐκμετρούμενος χθόνα . . . . . (Soph. Oed. r. 794. 95.)

230. Ἀλλ' ὀλβία τε καὶ ξὺν ὀλβίοις ἀεὶ
γένοιτ' ἐκείνου γ' οὖσα παντελὴς δάμαρ. (Soph. Oed. r. 929. 30.)

231. Σμικρὰ παλαιὰ σώματ' εὐνάζει ῥοπή. (Soph. Oed. r. 961.) 25

---

6. *αἰσχρὸν: ὸν in ras.* m_2 ‖ 7. *ἔχθιστον: ι in ras.* m_2 | *μὲν: θανεῖν lib.* Soph., *cf. praef. pag.* 5 ‖ 8. *χρήζῃ et ἔχει* Pal., *idem habebat olim* L Soph., *sed m. pr. correxit χρήζων et ἔχῃι* ‖ 15. *αὑτοῦ* Pal. *cum lib. rec.* Soph., *unde* Nauck *restituit αὑτοῦ, αυτῶι* L Soph., *unde αὐτῷ corr. ed.* ‖ 16. *τάδ'* Pal. m_2 *et lib.* Soph., *τόδ'* (?) Pal. m_1 ‖ 18. *κἂν ἐν lib.* Soph.

232. Ἰὼ γενεαὶ βροτῶν,
ὡς ὑμᾶς ἴσα καὶ τὸ μηδὲν ζώσας ἐναριθμῶ.
τίς γάρ, τίς ἀνὴρ πλέον
τᾶς εὐδαιμονίας φέρει
ἢ τοσοῦτον ὅσον δοκεῖν
καὶ δόξαντ' ἀποκλῖναι;
τὸ σόν τοι παράδειγμ' ἔχων
οὐδένα βροτῶν μακαρίζω. (Soph. Oed. r. 1186—95.)

233. Ὦ ἄναξ· εἰς τὸ φρονεῖν γὰρ οἱ ταχεῖς οὐκ ἀσφαλεῖς. (Soph. Oed. r. 617.)

234. Τὸ γὰρ
τὴν φροντίδ' ἔξω τῶν κακῶν οἰκεῖν γλυκύ. (Soph. Oed. r. 1389. 90.)

235. Τῶν δὲ πημονῶν
μάλιστα λυποῦσ' αἳ φανῶσ' αὐθαίρετοι. (Soph. Oed. r. 1230. 31.)

236. Ἀλλ' εὐτυχοίης, καί σε τῆσδε τῆς ὁδοῦ
δαίμων ἄμεινον ἢ 'μὲ φρουρήσας τύχοι. (Soph. Oed. r. 1478. 79.)

237. †Ὅστις ⟨οὐ⟩ ζήλῳ πολιτῶν καὶ τύχαις ἐπιβλέπων,
εἰς ὅσον κλύδωνα δεινῆς συμφορᾶς ἐλήλυθεν.
ὥστε θνητὸν ὄντ' ἐκείνην τὴν τελευταίαν ἰδεῖν
ἡμέραν ἐπισκοποῦντα μηδέν' ὀλβίζειν, πρὶν ἂν
τέρμα τοῦ βίου περάσῃ μηδὲν ἀλγεινὸν παθών. (Soph. Oed. r. 1526—30.)

238. Δρέπων μὲν κορυφὰς ἀρετῶν ἁπασῶν. (Pind. Olymp. I 13.)

239. Ἁμέραι δ' ἐπίλοιποι
μάρτυρες σοφώτατοι. (Pind. Olymp. I 33. 34.)

240. Ἀμήχανον δὲ παντὸς ἀνδρὸς ἐκμαθεῖν
ψυχήν τε καὶ φρόνημα καὶ γνώμην, πρὶν ἂν
ἀρχαῖς καὶ νόμοισιν ἐντριβὴς φανῇ. (Soph. Antig. 175—77.)

241. Ἄνδρας τὸ κέρδος διώλεσεν πολλάκις. (Soph. Antig. 222.)

242. Στέργει γὰρ οὐδεὶς ἄγγελον κακῶν ἐπῶν. (Soph. Antig. 277.)

---

4. τὰς Pal. *cum* L Soph. ‖ 7. 8. *lib.* Soph. *v.* 1193—95 *ita exhibent:* τὸ σόν τοι παράδειγμ' ἔχων, | τὸν σὸν δαίμονα, τὸν σόν, ὦ τλᾶμον Οἰδιπόδα, βροτῶν | οὐδένα μακαρίζω. *cf. praef. pag.* 5 ‖ 7. ἔχον ‖ 9. Ὦ *et* εἰς τὸ *om. lib.* Soph. ‖ 11. τῶν: τω *cum lac.* ‖ 13. αἳ Pal. *et* L Soph., αἳ 'ν *rec. et corrector cod.* L ‖ 16. *v. corruptus; alii alia coniecerunt,* ὃν (*sc.* Oedipodem) τίς οὐ 'ζήλου πολιτῶν ταῖς τύχαις ἐπιβλέπων Seager *et* Wecklein ‖ 18. ἰδεῖν: γε δεῖ Sehrwald, σε δεῖν Stadtm. ‖ 21. ἀρετᾶν ἄπο πασᾶν *vulg.* ‖ 23. μάρτυρες: ες m_2 ‖ 26. καὶ Pal. τε καὶ *lib.* Soph. ‖ 27. πολλάκις διώλεσε *lib.* Soph. ‖ 28. στέργειν | ἄγγελος

243. *Οὐδὲν γὰρ ἀνθρώποισιν οἷον ἄργυρος*
κακὸν νόμισμ' ἔβλαστε. τοῦτο καὶ πόλεις
πορθεῖ, τόδ' ἄνδρας ἐξανίστησιν δόμων·
τόδ' ἐκδιδάσκει καὶ παραλλάσσει φρένας
χρηστὰς πρὸς αἰσχρὰ πράγμαθ' ἵστασθαι βροτῶν. (Soph. Antig. 295—99.) 5

244. *Ἐκ τῶν γὰρ αἰσχρῶν λημμάτων τοὺς πλείονας*
ἀτωμένους ἴδοις ἂν ἢ σεσωσμένους. (Soph. Antig. 313. 14.)

245. *Τὰ δεινὰ κέρδη πημονὰς ἐργάζεται.* (Soph. Antig. 326.)

246. *Τὸ μὲν γὰρ αὐτὸν ἐκ κακῶν πεφευγέναι*
ἥδιστον, ἐς κακὸν δὲ τοὺς φίλους ἄγειν 10
ἀλγεινόν. ἀλλὰ πάντα ταῦθ' ἥσσω λαβεῖν
ἐμοὶ πέφυκε τῆς ἐμῆς σωτηρίας. (Soph. Antig. 437—40.)

247. *Ὅστις γὰρ ἐν πολλοῖσιν ὡς ἐγὼ κακοῖς*
ζῇ, πῶς ὅδ' οὐχὶ κατθανὼν κέρδος φέρει; (Soph. Antig. 463. 64.)

248. *Ἀλλ' ἴσθι τοι τὰ σκλήρ' ἄγαν φρονήματα* 15
πίπτειν μάλιστα, καὶ τὸν ἐγκρατέστατον
σίδηρον ὀπτὸν ἐκ πυρὸς περισκελῆ
θραυσθέντα καὶ ῥαγέντα πλεῖστ' ἂν εἰσίδοις.
σμικρῷ χαλινῷ δ' οἶδα τοὺς θυμουμένους . . . . (Soph. Antig. 473—77.)

249. *Ὅστις γὰρ αὐτὸς ἢ φρονεῖν μόνος δοκεῖ,* 20
ἢ γλῶσσαν, ἣν οὐκ ἄλλος, ἢ ψυχὴν ἔχειν,
οὗτοι διαπτυχθέντες ὤφθησαν κενοί. (Soph. Antig. 707—9.)

250. *Καὶ τῶν λεγόντων εὖ καλὸν τὸ μανθάνειν.* (Soph. Antig. 723.)

251. *Οὐ τὸν χρόνον χρὴ μᾶλλον ἢ τἄργα σκοπεῖν.*
ἔργον γάρ ἐστι τοὺς ἀκοσμοῦντας σέβειν; (Soph. Antig. 729. 30.) 25

252. *Ψεῦσται φανούμεθ'; ὀρθὸν ἡ ἀλήθει' ἀεί.* (Soph. Antig. 1195.)

253. *Πολλῷ τὸ φρονεῖν εὐδαιμονίας*
πρῶτον ὑπάρχει· χρὴ δὲ τό τ' εἰς θεοὺς
μηδὲν ἀσεπτεῖν· μεγάλοι δὲ λόγοι

---

2. *κακὸν*: *ὸν in ras.* m_2 | *νόμιμ'* ‖ 8. *δειλὰ γρ. schol.* ‖ 11. *ἥσω* ‖ 14. *ὅδ'*: *οὐδ'* | *ζῇ*: *ῇ in ras.* m_2 ‖ 15. *ἴσθι τοι*: *οι add.* m_2 ‖ 16. *μάλιστα*: *λ in ras.* m_2 ‖ 18. *ῥαγέντα πλὴν πλεῖστ'* Pal., *dubitat* Stadtm., *an excerptor voce πλὴν voluerit comparativum πλεῖν, pro quo ipse errore intellecto reposuit superlat.* ‖ 22. *οὗτοι* | *ὠφέλησαν* ‖ 26. *φανερούμεθ'* | *ἡ ἀλήθεια* | *ὀρθὸν*: *pr. ο in ras.* m_2 ‖ 28. *τό τ'* Pal., *τά τ'* L Soph.; *τά γ'* Triclin., *δ' ἐς τὰ θεῶν* Dind.

μεγάλας πληγὰς τῶν ὑπεραύχων
ἀποτίσαντες
γήρᾳ τὸ φρονεῖν ἐδίδαξαν. (Soph. Antig. 1347—53.)

254. Ὕβριν γὰρ οὐ στέργουσιν οὐδὲ δαίμονες.
κεῖνοι δ' ὑπερχλιδῶντες ἐκ γλώσσης κακῆς,
αὐτοὶ μὲν Ἅιδου πάντες εἴσ' οἰκήτορες. (Soph. Trach. 280—82.)

255. Ταρβεῖν μὲν ἔργα δείν' ἀναγκαίως ἔχει,
τὴν δ' ἐλπίδ' οὐ χρὴ τῆς τύχης κρίνειν ⟨πάρος⟩.
οὐκ ἔστιν ἐν τοῖς μὴ καλοῖς βουλεύμασιν
οὐδ' ἐλπίς, ἥτις καὶ θράσος τι προξενεῖ. (Soph. Trach. 723—26.)

256. Τοῖς γὰρ θανοῦσι μόχθος οὐ προσγίνεται. (Soph. Trach. 1173.)

257. Λείπου μηδὲ σύ, παρθέν', ἀπ' οἴκων
μεγάλους μὲν ἰδοῦσα νέους θανάτους,
πολλὰ δὲ πήματα καινοπαγῆ,
κοὐδὲν το⟨ύτων ὅτ⟩ι μὴ Ζάν. (Soph. Trach. 1275—78.)

258. Ὡς γὰρ πάντα δεινὰ κἀπικινδύνως βροτοῖς
κεῖται, παθεῖν μὲν ⟨εὖ⟩, παθεῖν δὲ θἄτερα.
χρὴ δ' ἐκτὸς ὄντα πημάτων τὰ δείν' ὁρᾶν. (Soph. Philoct. 502—4.)

259. Χῶ⟨ταν τι⟩ς εὖ ζῇ, τηνικαῦτα τὸν βίον
σκοπεῖν κάλλιστα, μὴ διαφθαρεὶς λάθῃ. (Soph. Philoct. 505. 6.)

260. Οἷς γὰρ ἡ γνώμη κακῶν
μήτηρ γεγένηται, τἄλλα παιδεύει κακά. (Soph. Philoct. 1360. 61.)

261. Ἡ γὰρ εὐσέβεια συνθνήσκει βροτοῖς,
κἂν ζῶσι κἂν θάνωσιν, οὐκ ἀπόλλυται. (Soph. Philoct. 1443. 44.)

262. Ῥοαὶ δ' ἄλλοτ' ἄλλαι
εὐθυμιῶν τε μέτα καὶ πόνων ἐς ἄνδρας ἔβαν. (Pind. Olymp. II 33. 34.)

---

1. μεγάλων ‖ 5. ὑπερχλίοντες L Soph. *pr. m. et lem. schol., in* ὑπερχλιδῶντες *mutav. man. antiq.* ‖ 6. ἠκήτορες m_1, *corr.* m_2 ‖ 7. ταρβεῖς | ἀναγκέως m_1, *corr.* m_2 ‖ 12. ἐπ' *schol.* ‖ 14. καὶ *ante* καινοπαγῆ *addidit* Bentley | καινοπαγῆ Pal. *et rec.* Soph., καινοπαθῆ L ‖ 15. οὐδὲν το . . . . . ι μὴ: 6 *litt. eras.* | ζᾶν Pal., Ζεύς *lib.* Soph. ‖ 16. ὡς γὰρ Pal., ὡς *lib.* Soph. ‖ 17. μὲν . . . παθεῖν: *ras.* 3 *fere litt.* ‖ 19. *diremit excerptor versus iunctos.* | χῶ . . . . . σ εὖ: 5 *litt. erasae* ‖ 20. μάλιστα *lib.* Soph. ‖ 21. ὁις: ο *in ras.* m_2 ‖ 22. γένηται *lib.* Soph. | κακοὺς Dobree ‖ 23. Οὐ γὰρ ηὐσέβεια *nonnull. ed.* | γὰρ *in ras.* m_2 | εὐσέβεια: εια *in ras.* m_2 ‖ 24. ἀπώσεται: σετ *in ras.* m_2, *perperam supplev.* m_2 σετ *pro* λλυτ ‖ 25. δ' Pal. *cum lib.* Pind., τ' A ‖ 26. εὐθυμιῶν Pal. *cum paucis vet. et* Moschop., εὐθυμιᾶν *rel. vet. et* Tricl. | μετὰ Pal. *cum* M Σ Pind. | ἔβην *vid.* Pal., *sed* βην *in ras.* m_2

263. Ἀστὴρ ἀρίζηλος, ἐτυμώτερον
ἀνδρὶ φέγγος, εἰ δέ μιν ἔχων τις, οἶδεν τὸ μέλλον. (Pind. Olymp. II 55. 56.)

264. Ὃς Ἕκτορ' ἔσφαλε, Τροίας
. . . . . ἀστραβῆ κίονα. (Pind. Olymp. II 81. 82.)

265. Ἐπεὶ ψάμμος ἀριθμὸν περιπέφευγεν· 5
κἀκεῖνος ὅσα χάρματ' ἄλλοις ἔθηκεν,
τίς ἂν φράσαι δύναιτο; (Pind. Olymp. II 98—100.)

266. Χρυσέας ὑποστήσαντες εὐτειχεῖ προθύρῳ θαλάμων
κίονας, ὥστε θαητὸν μέγαρον,
πάξομεν· ἀρχομένου δ' ἔργου πρόσωπον 10
χρὴ θέμεν τηλαυγές. (Pind. Olymp. VI 1—4.)

267. Ποθέω στρατιᾶς ὀφθαλμὸν ἐμᾶς. (Pind. Olymp. VI 16.)

268. Ὑγίεντα δ' εἴ τις ὄλβον ἄρδει,
ἐξαρκῶν κτεάτεσσι καὶ εὐλογίαν προστιθείς, μὴ ματεύσῃ θεὸς γενέσθαι. (Pind. Olymp. V 23. 24.)

269. Ὁ δ' ὄλβιος, ὃν φᾶμαι κατέχοντ' ἀγαθαί. (Pind. Olymp. VII 10.) 15

270. Ἀδύλογοι δέ μιν
λύραι μολπαί τε γινώσκοντι. μὴ θραύσοι χρόνος ὄλβον ἐφέρπων.
σὺν δὲ φιλοφροσύναις εὐηράτοις Ἀγησίου δέξαιτο κῶμον. (Pind. Olymp. VI 96—98.)

271. Ἀμφὶ δ' ἀνθρώπων φρεσὶν ἀμπλακίαι
ἀναρίθμητοι κρέμανται· τοῦτο δ' ἀμήχανον εὑρεῖν, 20
ὅ τι νῦν καὶ ἐν τελευτᾷ φέρτατον ἀνδρὶ τυχεῖν. (Pind. Olymp. VII 25—27.)

272. Αἱ δὲ φρενῶν ταραχαὶ
παρέπλαξαν καὶ τὸν σοφόν. (Pind. Olymp. VII 31. 32.)

273. Ἐπιβαίνει τι καὶ λάθης ἀτέκμαρτον νέφος,
καὶ παρέλκει πραγμάτων ὀρθὰν ὁδὸν 25
ἔξω τῶν φρενῶν. (Pind. Olymp. VII 47—49.)

---

1. ἐτυμώτατον *vet.* Pind., ἀλαθινὸν *interpolati* ‖ 2. μιν Pal. *cum vet.* Pind., *sed* νιν A C N | ἔχων Pal. *cum vet.* Pind.. ἔχει *rec.* | οἶδε *in ras.* m_2 ‖ 4. ἄμαχον *initio versus lib.* Pind. ‖ 5. ψάμος | περιπέφευγεν Pal. *cum lib.* Pind., περιφεύγει *unus* A ‖ 6. κἀκεῖνος Pal. *cum vet.* Pind., ἐκεῖνος *rec.* ‖ 7. δύνετο m_1, *corr.* m_2 ‖ 8. ὑποστάσαντες *lib.* Pind. | εὐτειχεῖ *vet.* Pind., εὐτυχεῖ Pal. *cum rec.* | θαλάμου *lib.* Pind. ‖ 9. ὡς ὅτε *lib.* Pind. ‖ 12. ὀφθαλμῶν ‖ 14. ἐξαρκῶν Pal. *cum lib.* Moschopuleis Pind., ἐξαρκέων *vet.* | κτεάτεσι ‖ 16. μιν *plerique* Pind., μὴν Pal., νιν A C N O Σ ‖ 17. θραύσαι Hermann ‖ 18. Ἀγησία *lib.* Pind. ‖ 19. φρασὶν *pars vet.* Pind. ‖ 20. ἀμύχανον m_1, *v in η mutav.* m_2, ἀμάχανον *plerique lib.* Pind. ‖ 21. ἐν καὶ *lib.* Pind. | φέρτατον Pal. *cum lib.* Pind., φέρτερον *unus* A ‖ 23. παρέπλαξαν Pal. *cum* D Π Σ *et rec.* Pind., παρέπλαγξαν *vet.* | τὸν σοφὸν Pal., σοφὸν *lib.* Pind. ‖ 24. Ἐπὶ μὰν βαίνει *lib.* Pind. | λάθας *lib.* Pind. | ἀτέκμαρτα Erasm. Schmid ‖ 26. ἔξω τῶν Pal., ἔξω *lib.* Pind.

274. *Ἐν μοίρᾳ μιᾷ χρόνου*
Ἄλλοτε δ' ἀλλοῖαι διαιθύσσουσιν αὖραι. (Pind. Olymp. VII 99. 100.)

275. *Τερπνὸν ἐν ἀνθρώποις ἴσον ἔσσεται οὐδέν.* (Pind. Olymp. VIII 53.)

276. *Ἐσλὰ δ' ἐπ' ἐσλοῖς*
ἔργα θέλοι δόμεν, ὀξείας δὲ νόσους ἀπαλάλκοι.
εὔχομαι ἀμφὶ καλῶν μοίρᾳ Νέμεσιν διχόβουλον μὴ θέμεν·
ἀλλ' ἀπήμαντον ἄγων βίοτον
αὐτούς τ' ἀέξοι καὶ πόλιν. (Pind. Olymp. VIII 84—88.)

277. *Ἀπό μοι λόγον*
τουτ⟨ον⟩ὶ, στόμα, ῥῖψον·
ἐπεὶ τό γε λοιδορῆσαι θεοὺς
ἐχθρὰ σοφία, καὶ τὸ καυχᾶσθαι παρὰ καιρὸν
μανίαισιν ὑποκρέκει. (Pind. Olymp. IX 35—39.)

278. *Νεῖκος δὲ κρεσσόνων*
ἀποθέσθ' ἄπορον. (Pind. Olymp. X 39. 40.)

279. *Τὸ γὰρ*
ἐμφυὲς οὔτ' αἴθων ἀλώπηξ
οὔτ' ἐρίβρομοι λέοντες διαλλάξαιντο ἦθος. (Pind. Olymp. XI 19—21.)

280. *Τὶν γὰρ ἐν πόντῳ κυβερνῶνται θοαὶ*
νᾶες, ἐν χέρσῳ τε λαιψηροὶ πόλεμοι
κἀγοραὶ βουλαφόροι. αἵ γε μὲν ἀνδρῶν
πόλλ' ἄνω, τὰ δ' αὖ κάτω ψευδῆ μεταμώνια τάμνοισαι κυλίνδοντ' ἐλπίδες·
σύμβολον δ' οὔ πώ τις ἐπιχθονίων
πιστὸν ἀμφὶ πράξιος ἐσσομένας εὗρεν θεόθεν. (Pind. Olymp. XII 3—8.)

281. *Τῶν δὲ μελλόντων τετύφλωνται φραδαί.*
πολλὰ δ' ἀνθρώποις παρὰ γνώμην ἔπεσεν,
ἔμπαλιν μὲν τέρψιος, οἱ δ' ἀνιαραῖς
ἀντικύρσαντες ζάλαις ἐσλὸν βαθὺ πήματος ἐν μικρῷ προσάμειψαν χρόνῳ. (Pind. Olymp. XII 9—12.)

---

1. *Ἐν δὲ μοίρᾳ μιᾷ plerique vet.* Pind., *Ἐν δὲ μιᾷ μοίρᾳ* A C *et rec.* ‖ 2. *ἄλλοτε δ'* Pal. *cum parte lib.* Pind., *rel. aut ἄλλοτε τ', aut ἄλλοτ'* | *ἀλοῖαι* m_1, *corr.* m_2 | *διαιθύσσοισιν* Boeckh ‖ 3. *Τερπνὸν* Pal., *Τερπνὸν δ' lib.* Pind. | *ἔσσεται* Pal. *cum parte vet. una cum rec., ἔσεται vel ἔσται rel.* ‖ 4. *Ἐσλὰ et ἐσλοῖς* Pal. *cum plerisque vet.* Pind., *ἐσθλὰ et ἐσθλοῖς pauci vet. et omnes rec.* ‖ 5. *ἀπαλάλκοι* Pal. *cum plerisq.* Pind., *ἀπαλάλκει* P Σ ‖ 7. *ἄγων* Pal. *cum lib.* Pind., *nisi quod ἔχων* A ‖ 8. *ἀέξοι* Pal. *cum plerisq.* Pind., *ἀέξει* R V Γ *et pauci rec.* ‖ 10. *τουτὶ* Pal., *τοῦτον lib.* Pind. ‖ 17. *εὐφυὲς* Pal. (*pr. υ in ras.* m_2) A M U ‖ 18. *οὔτ'* Pal. *et lib.* Pind., *sed οὐδ'* A | *διαλάξαιντο* ‖ 19. *Τίν* m_1 *Τήν* m_2 | *θιαί* ‖ 20. *πόλεμοι: πολε in ras.* m_2 ‖ 21. *αἴγε* m_1 *corr.* m_2 ‖ 22. *τάμνοισαι* Pal. *cum vet.* Pind., *τέμνοισαι rec.* ‖ 23. *σύμβολον quod fortasse excerptor voluit pro σύμβολον* ‖ 25. *φράδαι lib.* Pind., *ut vid., φραδαί* A C Boeckh, *φράδασ vid.* Pal., *sed ασ* m_2 *in ras.* ‖ 26. *γνώμης* Pal., *γνώμαν lib.* Pind. ‖ 27. *ἀνιαρεῖν* ‖ 28. *ἐσλὸν* Pal. *cum plerisque vet.* Pind., *ἐσθλὸν pars vet. et rec. omnes* | *προσάμειψαν* Pal. *cum* P Q R Z Pind., *πεδάμειψαν plerique.*

282. Ἀλλὰ κούφοισιν ἐκνεῦσαι ποσίν·
θεὸ τέλει', αἰδῶ τε δίδοι καὶ τύχαν τερπνῶν γλυκεῖαν. (Pind. Olymp. XIII 109. 10.)

283. Τὸ πλουτεῖν σὺν τύχῃ πότμου σοφίας ἄριστον. (Pind. Pyth. II 56.)

284. Φέρειν δ' ἐλαφρῶς ἐπαυχένιον λαβόντα ζυγὸν
ἀρήγει. (Pind. Pyth. II 93. 94.) 5

285. Ἔστι δὲ φῦλον ἐν ἀνθρώποισι ματαιότατον. (Pind. Pyth. III 21.)

286. Ἀλλὰ κέρδει καὶ σοφία δέδεται. (Pind. Pyth. III 54.)

287. Ἡμεῖς δὲ κλέος οἷον ἀκούομεν οὐδέ τι ἴσμεν,
οἵτινες ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω, 10
οὐδ' εἴ μοι δέκα μὲν γλῶσσαι, δέκα δὲ στόματ' εἶεν,
φωνὴ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη,
εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες μοῦσαι, Διὸς αἰγιόχοιο
θυγατέρες, μνησαίαθ' ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.
ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆάς τε προπάσας. (Hom. Il. II 486—93.) 15

288. Ὦ Τεῦκρε, φίλη μοι κεφαλή, βάλλ' οὕτως. (Cf. Hom. Il. VIII 281. 82.)

289. Τί με σπεύδοντα βιάζεις. (Cf. Hom. Il. VIII 293. 94.)

---

2. θεὸ: Ζεῦ *lib.* Pind. | τέλειε | αἰδῶ τε δίδοι Pal. *cum vet. lib.* Pind., αἰδῶ διδοὺς *rec.*, αἰδῶ δίδοι Boeckh, αἰδῶ τε δὸς Hermann | γλυκίαν ‖ 3. πλουτεῖν Pal, πλουτεὶν δὲ *lib.* Pind. ‖ 4. ζυγὸν Pal. *cum lib. vet.* Pind., ζυγόν γ' *aliquot rec.* ‖ 8. οἷον | ἴδμεν *lib.* Hom. ‖ 12. ἄρηκτος ‖ 13. αἰγιόχοιο: *litt. paenult. in ras.* m_2 ‖ 14. μνησέαθ': ε *in ras.* m_2 ‖ 16. *lib.* Hom. *v.* 281. 82 *ita exhibent:* Τεῦκρε, φίλη κεφαλή, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν | βάλλ' οὕτως. ‖ 17. *lib.* Hom. *v.* 293. 94 *praebent:* Ἀτρεΐδη κύδιστε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν | ὀτρύνεις;

282. Ἀλλὰ κούφο
θεὸ τέλει', αἰδῶ τε δίδοι καὶ (mp. XIII 109. 10.)

283. Τὸ πλουτεῖν σὺν τύχῃ π (th. II 56.)

284. Φέρειν δ' ἐλαφρῶς ἐπαυχέ (th. II 93. 94.) 5
ἀρήγει.

285. Ἔστι δὲ φῦλον ἐν ἀνθρώπ (th. III 21.)

286. Ἀλλὰ κέρδει καὶ σοφία δέ (th. III 54.)

287. Ἡμεῖς δὲ κλέος οἷον ἀκού
οἵτινες ἡγεμόνες Δαναῶν
πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυ 10
οὐδ' εἴ μοι δέκα μὲν γλῶσσ
φωνὴ δ' ἄρρηκτος, χάλκεο
εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες μοῦσαι
θυγατέρες, μνησαίαθ' ὅσο
ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆ (. II 486—93.) 15

288. Ὦ Τεῦκρε, φίλη μοι κεφα (. Il. VIII 281. 82.)

289. Τί με σπεύδοντα βιάζεις. (. Il. VIII 293. 94.)

---

2. θεὸ: Ζεῦ *lib.* Pind. | τέλειε διδοὺς *rec.*, αἰδῶ δίδοι Boeckh, αἰδῶ τε δὸς Hermann | γλυκίαν | 3. πλου al. *cum lib. vet.* Pind., ζυγόν γ' *aliquot rec.* || 8. οἷον | ἴδμεν *lib.* Hom ult. *in ras.* m_2 || 14. μνησέαθ': ε *in ras.* m_2 || 16. *lib.* Hom. *v.* 281. 82 ιε, κοίρανε λαῶν | βάλλ' οὕτως. || 17. *lib.* Hom. *v.* 293. 94 *praebent:* Ἀτρεί ίνεις;